

C110

Benutzerhandbuch



Vorwort

Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig und richtig sind und dem aktuellsten Stand entsprechen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für die Konsequenzen von Irrtümern außerhalb der Kontrolle des Unternehmens. Zudem kann der Hersteller keine Garantie dafür übernehmen, dass durch andere Hersteller vorgenommene Änderungen an Software und Geräten, die in diesem Handbuch erwähnt werden, die Gültigkeit der hierin enthaltenen Informationen unbeeinträchtigt lassen. Die Erwähnung von Software-Produkten von Drittherstellern lässt nicht notwendigerweise den Schluss zu, dass sie vom Hersteller empfohlen werden.

Obwohl größte Sorgfalt darauf verwendet wurde, die hierin enthaltenen Informationen so akkurat und hilfreich wie möglich weiterzugeben, übernehmen wir keinerlei Garantie hinsichtlich ihrer Genauigkeit und Vollständigkeit.

Die aktuellsten Treiber und Handbücher finden Sie unter:

<http://www.okiprintingsolutions.com>

Copyright © 2010 Oki Europe Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Oki ist eine eingetragene Marke von Oki Electric Industry Company Ltd.

Oki Printing Solutions ist eine Marke der Oki Data Corporation.

Energy Star ist eine Marke der United States Environmental Protection Agency.

Microsoft, MS-DOS und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Apple, Macintosh, Mac und Mac OS sind eingetragene Marken von Apple Computer.

Andere Produkt- und Markennamen sind eingetragene Marken oder Marken der jeweiligen Unternehmen.



Als Teilnehmer am ENERGY STAR-Programm hat der Hersteller festgestellt, dass dieses Gerät den ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung entspricht.



Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinien des EU-Rates 2004/108/EC (EMV), 2006/95/EC (LVD) und 1999/5/EC (R&TTE), ggf. ergänzt, in der Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten in Bezug auf elektromagnetische Verträglichkeit, die Niederspannung und Funk- und Telekommunikationsendgeräte.

Warnung!

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Erste Hilfe im Notfall



Seien Sie beim Umgang mit dem Tonerpulver vorsichtig.

Bei Verschlucken lassen Sie die Person kleine Mengen Wasser trinken und einen Arzt aufsuchen. Versuchen Sie NICHT, Erbrechen herbeizuführen.

Wenn es eingeatmet wird, bringen Sie die Person an die frische Luft. Begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

Sollte Tonerpulver in die Augen gelangen, spülen Sie es mindestens 15 Minuten mit viel Wasser aus. Schließen Sie die Augenlider nicht. Begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

Verschütteter Toner kann mit kaltem Wasser und Seife abgewaschen werden, damit keine Flecken auf der Haut oder Kleidung bleiben.

Import in die EU/autorisierter Vertreter

OKI Europe Limited (firmiert unter dem Namen Oki Printing Solutions)
Blays House
Wick Road
Egham
Surrey TW20 0HJ
Großbritannien

Sollten Sie Fragen zu Vertrieb, Support oder allgemeiner Art haben, wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.

Informationen zur Umwelt



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	x-1
Erste Hilfe im Notfall.....	x-2
Import in die EU/autorisierter Vertreter	x-2
Informationen zur Umwelt	x-2
1 Einführung	1-1
Druckerfunktionen und -bestandteile	1-2
Platzanforderungen.....	1-2
Druckerbestandteile	1-3
Vorderansicht.....	1-3
Rückansicht	1-4
Das Bedienfeld	1-5
Die Anzeigen.....	1-5
Die Taste Rotate Toner.....	1-6
Austauschen einer Tonerkassette.	1-7
Reinigen des Druckkopfensters	1-7
Austausch aller Tonerkassetten in einem Arbeitsgang.....	1-7
Die Taste Cancel.....	1-8
Druckvorgang nach Erscheinen einer Fehlermeldung fortsetzen	1-8
Druckauftrag abbrechen	1-8

Die CD/DVD Printer Driver and Utility	1-9
Systemanforderungen	1-10
2 Einsatz des Druckertreibers	2-1
Drucker-Standardwerte auswählen	2-2
Druckertreiber deinstallieren	2-3
Druckertreiber aufrufen	2-3
Windows Vista	2-3
Windows XP/Server 2003	2-3
Windows 2000	2-3
Einstellungen im Druckertreiber	2-4
Einheitliche Schaltflächen	2-4
Registerkarte "Basis"	2-6
Registerkarte "Layout"	2-6
Registerkarte "Überlagerung"	2-6
Registerkarte "Wasserzeichen"	2-7
Registerkarte "Qualität"	2-7
Registerkarte "Version"	2-7
3 Remote Panel Utility	3-1
Umgang mit dem Remote Panel Utility	3-2
Einführung	3-2
Remote Panel Utility öffnen	3-2
Windows Server 2008/Vista/XP/Server 2003	3-2
Windows 2000	3-2
Mit Remote Panel Utility arbeiten	3-3
Registerkarte "Panel"	3-3
Registerkarte "Service Benutzer"	3-4
Remote Panel Utility schließen	3-5
4 Verarbeiten von Druckmaterial	4-1
Druckmaterial	4-2
Spezifikationen	4-2
Druckmaterialarten	4-3
Normalpapier (Recyclingpapier)	4-3
Schweres Papier (Karton)	4-5
Etiketten	4-5
Briefbogen	4-7
Postkarten	4-7
Bedruckbarer Bereich	4-8
Seitenränder	4-9
Druckmaterial einlegen	4-9
Behälter 1 (Multifunktionskassette)	4-10
Normalpapier einlegen	4-10
Sonstiges Druckmaterial	4-12
Etiketten/Briefbogen/Postkarten/schweres Papier einlegen	4-12

Ausgabefach	4-14
Druckmaterial lagern	4-14
5 Austauschen von Verbrauchsmaterial	5-1
Verbrauchsmaterial austauschen	5-2
Tonerkassetten	5-2
Tonerkassette austauschen	5-4
Alle Tonerkassetten in einem Arbeitsgang austauschen	5-9
Imaging-Einheit austauschen	5-10
Fixiereinheit austauschen	5-13
6 Wartung	6-1
Wartung des Druckers	6-2
Reinigung des Druckers	6-5
Druckeräußeres	6-5
Druckerinneres	6-6
Einzugswalze reinigen	6-6
Druckkopfenster reinigen	6-9
7 Fehlerbeseitigung	7-1
Einführung	7-2
Papierstaus vermeiden	7-3
Der Papierweg im Drucker	7-4
Bedienfeldanzeigen	7-5
Statusmeldungen	7-5
Warnmeldungen	7-6
Fehlermeldungen	7-8
Wartungsmeldung	7-10
Papierstaus beseitigen	7-11
Staubbeseitigung	7-12
Probleme bei Auftreten von Papierstaus lösen	7-19
Sonstige Probleme lösen	7-21
Probleme mit der Druckqualität lösen	7-24
A Anhang	A-1
Technische Spezifikationen	A-2
Drucker	A-2
Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials	A-3
Durch den Benutzer austauschbar	A-3
Vom Servicetechniker auszutauschen	A-4
Index	I-5
Oki Kontaktdaten	I-7

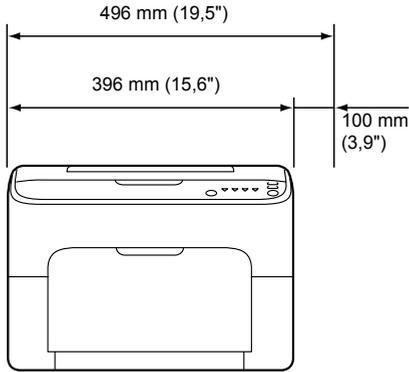
Einführung 1



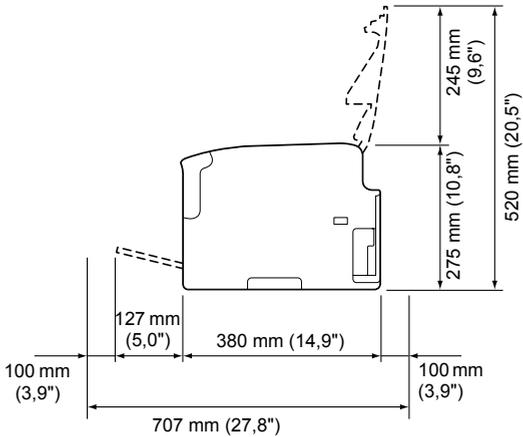
Druckerfunktionen und -bestandteile

Platzanforderungen

Halten Sie die nachfolgend dargestellten Abstände ein, um den Drucker problemlos bedienen und warten zu können.



Vorderansicht



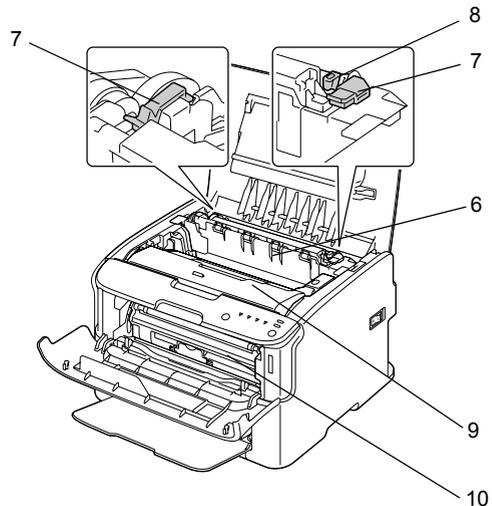
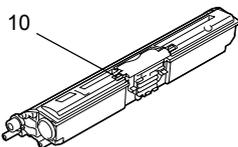
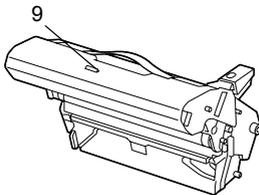
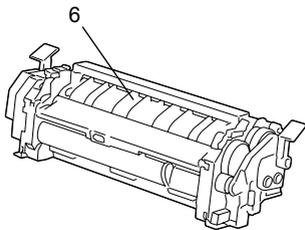
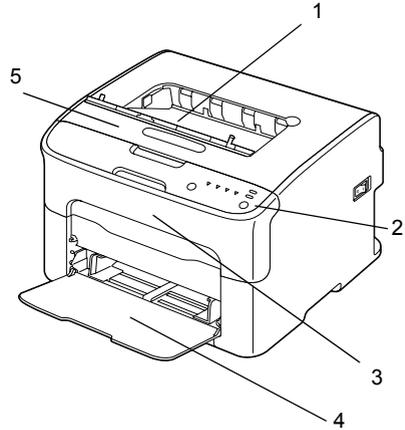
Seitenansicht

Druckerbestandteile

Die nachstehenden Abbildungen zeigen die wichtigsten Bestandteile Ihres Druckers. Die hier verwendeten Bezeichnungen werden im gesamten Handbuch beibehalten. Daher sollten Sie sich an dieser Stelle mit ihnen vertraut machen.

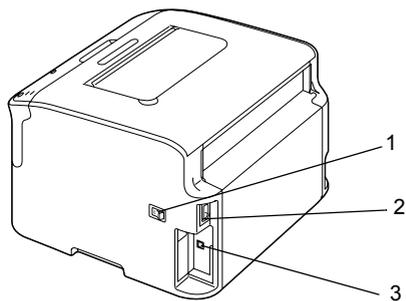
Vorderansicht

- 1—Ausgabefach
- 2—Bedienfeld
- 3—Vordere Abdeckung
- 4—Behälter 1 (Multifunktionskassette)
- 5—Obere Abdeckung
- 6—Fixiereinheit
- 7—Trennhebel der Fixiereinheit
- 8—Verriegelungshebel der Fixierabdeckung
- 9—Imaging-Einheit
- 10—Tonerkassette



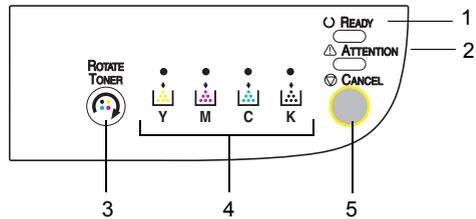
Rückansicht

- 1—Netzschalter
- 2—Netzanschluss
- 3—USB-Anschluss



Das Bedienfeld

- 1—Ready-Anzeige
- 2—Attention-Anzeige
- 3—Taste Rotate Toner
(Toner drehen)
- 4—Toner-Anzeigen
- 5—Taste Cancel



Die Anzeigen

Die Anzeigen im Bedienfeld des Druckers können leuchten, blinken und ausgeschaltet sein:

- Aus
- Ein
- Langsames Blinken — 1 x Blinken alle 2 Sekunden
- Blinken — 1 x Blinken pro Sekunde
- Schnelles Blinken — 2 x Blinken pro Sekunde

Die einzelnen Anzeigen haben folgende Grundbedeutung:

- Ready-Anzeige

Wenn diese Anzeige leuchtet, ist der Drucker druckbereit.

- Attention-Anzeige

Wenn diese Anzeige leuchtet oder blinkt, ist ein Fehler aufgetreten oder es wird eine Warnung angezeigt.

- Toner-Anzeigen

Wenn diese Anzeigen blinken, ist die Tonerkassette für die zugehörige Farbe fast leer.

Wenn sie leuchten, ist die Tonerkassette für die zugehörige Farbe leer.

Darüber hinaus können die Bedienfeldanzeigen durch Kombinationen der verschiedenen Signalisierungen (Leuchten, Blinken und Aus) auch Druckerwarnungen und -fehler anzeigen.

Genauere Einzelheiten zu den möglichen Warn- und Fehlermeldungen siehe "Bedienfeldanzeigen" auf Seite 7-5.

Der Status des Druckers kann auch mithilfe des Remote Panel Utility überprüft werden. Näheres hierzu siehe "Umgang mit dem Remote Panel Utility" auf Seite 3-2.

Die Taste **Rotate Toner**

Mit der Taste **Rotate Toner** können Sie den Drucker vom normalen Betriebszustand in den Toneraustausch-Modus, den Modus "Alle Kassetten ausgeben" oder den Druckkopf-Reinigungsmodus schalten.

In welchen Modus der Drucker wechselt, hängt davon ab, wie lange die Taste **Rotate Toner** gedrückt wird.

Länge des Zeitraums, den die Taste Rotate Toner festgehalten wird	Modus, in den der Drucker wechselt	Anzeigen am Bedienfeld
Weniger als fünf Sekunden	Toneraustausch-Modus	-
Fünf bis neun Sekunden	Druckkopf-Reinigungsmodus	Wenn die Taste fünf Sekunden lang gedrückt gehalten wurde, blinken alle Anzeigen einmal.
Länger als zehn Sekunden	Modus "Alle Tonerkassetten ausgeben"	Wenn die Taste zehn Sekunden lang gedrückt gehalten wurde, blinken alle Anzeigen einmal kurz.



Sobald der Drucker sich in einer dieser Betriebsarten befindet, leuchtet die Anzeige für den magentafarbenen Toner.

Die Taste **Rotate Toner** wird benutzt:

- Wenn eine Tonerkassette ausgetauscht werden muss
- Um alle Tonerkassetten in einem Arbeitsgang auszutauschen
- Wenn das Druckkopfenster gereinigt werden muss

Austauschen einer Tonerkassette.

Drücken Sie die Taste **Rotate Toner**.

Der Drucker wechselt in den Toneraustausch-Modus.



Detaillierte Informationen zum Austauschen einer Tonerkassette enthält der Abschnitt "Tonerkassette austauschen" auf Seite 5-4.



Durch Drücken der Taste Cancel kehren Sie aus dem Toneraustausch-Modus in den normalen Betriebszustand zurück.

Reinigen des Druckkopfensters

Drücken Sie die Taste **Rotate Toner** und halten Sie sie fünf bis neun Sekunden lang fest.

Der Drucker wechselt in den Druckkopf-Reinigungsmodus.



Detaillierte Anweisungen zur Reinigung des Druckkopfensters enthält der Abschnitt "Druckkopfenster reinigen" auf Seite 6-9.



Um aus dem Druckkopf-Reinigungsmodus in den normalen Betriebszustand zurückzukehren, gehen Sie vor wie im Abschnitt "Druckkopfenster reinigen" auf Seite 6-9 beschrieben.



Im Druckkopf-Reinigungsmodus ist es für den Benutzer einfacher, den Druckkopf zu reinigen. Das Druckkopfenster wird nicht automatisch gereinigt.

Austausch aller Tonerkassetten in einem Arbeitsgang

Drücken Sie die Taste **Rotate Toner** und halten Sie sie mehr als zehn Sekunden lang fest.

Der Drucker wechselt in den Modus "Alle Tonerkassetten ausgeben".



Detaillierte Anweisungen zum Austausch aller Tonerkassetten in einem Arbeitsgang enthält der Abschnitt "Alle Tonerkassetten in einem Arbeitsgang austauschen" auf Seite 5-9.



Durch Drücken der Taste Cancel kehren Sie aus dem Modus "Alle Tonerkassetten ausgeben" in den normalen Betriebszustand zurück.

Die Taste Cancel

Mit der Taste Cancel können Sie:

- Einen Druckauftrag nach Beseitigung eines Fehlers fortsetzen
- Einen Druckauftrag beenden
- Den Drucker nach Austausch einer Tonerkassette zurücksetzen



Detaillierte Informationen zum Rücksetzen des Druckers nach Austausch einer Tonerkassette siehe unter "Tonerkassette austauschen" auf Seite 5-4.

Druckvorgang nach Erscheinen einer Fehlermeldung fortsetzen

Nach Beseitigung der nachfolgend beschriebenen Fehlerbedingungen können Sie den unterbrochenen Druckvorgang fortsetzen:

- Der Papierbehälter ist leer
- Das in den Drucker eingelegte Druckmaterial stimmt nicht mit dem im Druckertreiber eingestellten Material überein



Detaillierte Informationen zu den Fehlermeldungen siehe "Bedienfeldanzeigen" auf Seite 7-5.

Tritt einer der genannten Fehler auf, können Sie den Druckvorgang durch Drücken der Taste Cancel fortsetzen.

Druckauftrag abbrechen

Sie können die Verarbeitung eines Druckauftrags abbrechen.

Während Daten verarbeitet oder ausgedruckt werden (die grüne Ready-Anzeige blinkt), die Taste Cancel länger als fünf Sekunden drücken, um den Druckauftrag abzubrechen.

Während der Auftrag abgebrochen wird, blinkt sowohl die Ready- als auch die Attention-Anzeige.

Die CD/DVD Printer Driver and Utility

Treiber	Einsatz/Nutzen
Windows Vista/XP/Server 2003/ Server 2008/2000	Mit diesen Treibern können Sie auf alle Druckerfunktionen zugreifen.
Windows Vista/XP/Server 2003/ Server 2008 (64 Bit)	Näheres hierzu siehe "Druckertreiber aufrufen" auf Seite 2-3.



Detallierte Informationen zur Installation der Treiber enthält die Installationsanleitung.

Dienstprogramme	Einsatz/Nutzen
Remote Panel Utility	Mit dem Remote Panel Utility kann der aktuelle Status des Drucker überprüft werden. Näheres hierzu siehe "Umgang mit dem Remote Panel Utility" auf Seite 3-2.

Dokumentation	Einsatz/Nutzen
Installationsanleitung	Dieses Handbuch veranschaulicht, wie Sie Ihren Drucker einrichten, nachdem der Druckertreiber von der CD auf Ihrem PC installiert wurde.
Benutzerhandbuch (dieses Handbuch)	Dieses Handbuch beschreibt schrittweise die Bedienung und Wartung des Druckers, z. B. die Benutzung der Treiber und des Bedienfelds sowie das Austauschen von Verbrauchsmaterial.

Systemanforderungen

- PC

Pentium II: 400 MHz oder höher

- Betriebssystem

Microsoft Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate/Business/Enterprise, Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate/Business/Enterprise x64 Edition, Windows XP Home Edition/Professional (Service Pack 2 oder höher), Windows XP Professional x64 Edition, Windows Server 2003, Windows Server 2003 x64 Edition, Windows Server 2008, Windows Server 2008 x64 Edition, Windows 2000 (Service Pack 4 oder höher)

- Freie Festplattenkapazität

Min. 256 MB

- RAM

Min. 128 MB

- CD/DVD-Laufwerk

- Ein-/Ausgänge

USB Version 2.0- und USB Version 1.1-kompatible Schnittstelle



Das USB-Kabel muss separat erworben werden.



Dieser Drucker kann nicht als freigegebener (gemeinsamer) Drucker eingesetzt werden.

***Einsatz des
Druckertreibers***

2



Drucker-Standardwerte auswählen

Bevor Sie die Arbeit mit Ihrem Drucker aufnehmen, sollten Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers prüfen und gegebenenfalls ändern.

- 1 Rufen Sie wie folgt die Treibereigenschaften auf:
 - (Windows Vista)
Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung** und klicken Sie dann auf **Hardware und Sound**, um die Position **Drucker** auszuwählen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol dieses Druckers und wählen Sie dann **Druckeinstellungen** aus.
 - (Windows XP/Server 2003)
Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung** und dann **Drucker und Faxgeräte**, so dass sich das Fenster "Drucker und Faxgeräte" öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol dieses Druckers und wählen Sie dann **Druckeinstellungen** aus.
 - (Windows 2000)
Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol dieses Druckers und wählen Sie dann **Druckeinstellungen** aus.
- 2 Öffnen Sie die Registerkarte **Basis**. Legen Sie hier die Standardeinstellungen für Ihren Drucker fest wie beispielsweise das standardmäßige Papierformat.
- 3 Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster "Druckeinstellungen" zu schließen.

Druckertreiber deinstallieren

Der Druckertreiber kann ggf. mithilfe des Deinstallationsprozesses von Microsoft Windows deinstalliert werden.



Für die Deinstallation des Druckertreibers müssen Sie über Administratorrechte verfügen.



Wenn bei der Deinstallation unter Windows Vista das Fenster "Benutzerkontensteuerung" erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Zulassen oder Weiter.

Druckertreiber aufrufen

Windows Vista

- 1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung** und klicken Sie dann auf **Hardware und Sound**, um die Position **Drucker** auszuwählen.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol dieses Druckers und wählen Sie dann **Druckeinstellungen** aus.

Windows XP/Server 2003

- 1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**, so dass sich das Fenster **Drucker und Faxgeräte** öffnet.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol dieses Druckers und wählen Sie dann **Druckeinstellungen** aus.

Windows 2000

- 1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol dieses Druckers und wählen Sie dann **Druckeinstellungen** aus.

Einstellungen im Druckertreiber

Einheitliche Schaltflächen

Die nachfolgend beschriebenen Schaltflächen sind bei allen Registerkarten gleich.

■ OK

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen und dabei alle Änderungen zu speichern.

■ Abbrechen

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen, ohne dabei die Änderungen zu speichern.

■ Übernehmen

Anklicken, um die Änderungen zu speichern, ohne das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen.

■ Hilfe

Anklicken, um die Online-Hilfe aufzurufen.

■ Easy Set

Klicken Sie auf **Speichern**, um die aktuellen Einstellungen zu speichern. Geben Sie einen **Namen** und einen **Kommentar** an, um später wieder auf diese Einstellungen zugreifen zu können.

Name: Geben Sie den Namen ein, unter dem die Einstellungen gespeichert werden sollen.

Kommentar: Fügen Sie den zu speichernden Einstellungen einen kurzen Kommentar hinzu.

Die gespeicherten Einstellungen können nun in der Dropdown-Liste ausgewählt werden. Nach Anklicken der Schaltfläche **Bearbeiten** können die registrierten Einstellungen geändert werden.

Wählen Sie im Listenfeld die Option **Standard**, um die Funktionen aller Registerkarten auf die Standardwerte zurückzusetzen.

■ Druckeranzeige

Nach Anklicken dieser Schaltfläche erscheint im Bildbereich ein Bild des Druckers.

Wurde diese Schaltfläche angeklickt, ändert sich der Schaltflächentext in **Papieranzeige** (wenn eine andere Registerkarte als **Wasserzeichen** oder **Qualität** geöffnet ist), in **Wasserzeichenanzeige** (wenn die Registerkarte **Wasserzeichen** geöffnet ist) oder in **Qualitätsanzeige** (wenn die Registerkarte **Qualität** geöffnet ist).



*Diese Schaltfläche erscheint nicht auf der Registerkarte **Version**.*

■ Papieranzeige

Nach Anklicken dieser Schaltfläche erscheint im Bildbereich eine Darstellung des aktuellen Seitenlayouts.

Wenn diese Schaltfläche angeklickt wurde, ändert sie sich der Schaltflächentext in **Druckeranzeige**.



*Diese Schaltfläche erscheint nicht auf den Registerkarten **Wasserzeichen**, **Qualität** und **Version**.*

■ Wasserzeichenanzeige

Durch Anklicken dieser Schaltfläche können Sie eine Vorschau des Wasserzeichens anzeigen lassen.

Wenn diese Schaltfläche angeklickt wurde, ändert sie sich der Schaltflächentext in **Druckeranzeige**.



*Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn die Registerkarte **Wasserzeichen** geöffnet ist.*

■ Qualitätsanzeige

Durch Anklicken dieser Schaltfläche können Sie im Bildbereich eine Darstellung der auf der Registerkarte **Qualität** ausgewählten Einstellungen anzeigen lassen.

Wenn diese Schaltfläche angeklickt wurde, ändert sie sich der Schaltflächentext in **Druckeranzeige**.



*Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn die Registerkarte **Qualität** geöffnet ist.*

■ Standard

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.



*Diese Schaltfläche erscheint nicht auf der Registerkarte **Version**.*



Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden die Einstellungen in dem angezeigten Dialogfenster auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Werte auf anderen Registerkarten sind davon nicht betroffen.

Registerkarte "Basis"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Basis" können Sie:

- Die Ausrichtung des Mediums bei der Druckausgabe festlegen
- Das Format des Originaldokuments angeben
- Das Materialformat für die Druckausgabe auswählen
- Benutzerdefinierte Papierformate definieren/bearbeiten
- Dokumente zoomen (vergrößern/verkleinern)
- Die Anzahl der gewünschten Kopien eingeben
- Die Sortierung aktivieren/deaktivieren
- Eine Papierquelle definieren
- Die Druckmaterialart (den Medientyp) wählen
- Das Papier für das Deckblatt auswählen

Registerkarte "Layout"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Layout" können Sie:

- Mehrere Seiten eines Dokuments auf einem Blatt ausgeben (N-fach)
- Eine einzelne Kopie vergrößert ausgeben und mehrere Seiten drucken
- Das Druckbild um 180 Grad drehen
- Die Einstellungen zur Bildverschiebung festlegen



Dieser Drucker unterstützt den Duplexdruck (beidseitigen Druck) nicht.

Registerkarte "Überlagerung"



*Achten Sie bei der Arbeit mit Überlagerungen darauf, dass Papierformat und Ausrichtung bei dem jeweiligen Druckauftrag und dem Überlagerungsformular identisch sind.
Darüber hinaus ist Folgendes zu beachten: Wenn im Druckertreiber Einstellungen für "N-fach" vorgenommen wurden, kann das Überlagerungsformular nicht an die gewählten Einstellungen angepasst werden.*

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Überlagerung" können Sie:

- Das gewünschte Überlagerungsformular auswählen
- Überlagerungsdateien hinzufügen, bearbeiten oder löschen
- Das Formular auf alle Seiten oder nur auf die erste Seite drucken

Registerkarte "Wasserzeichen"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Wasserzeichen" können Sie:

- Das Wasserzeichen für die Druckausgabe auswählen
- Wasserzeichen hinzufügen, bearbeiten und löschen
- Wasserzeichen im Hintergrund drucken
- Veranlassen, dass das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite gedruckt wird
- Mehrere Kopien des ausgewählten Wasserzeichens auf eine Seite drucken

Registerkarte "Qualität"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Qualität" können Sie:

- Farb- oder Schwarzweißdruck festlegen
- Die Farbanpassung für die Druckausgabe definieren
- Die Auflösung für die Druckausgabe festlegen
- Festlegen, ob der Spardruck-Modus aktiviert wird oder nicht
- Den Kontrast einstellen
- Den Schwärzungsgrad des Druckbilds steuern (Helligkeit)
- Den Sättigungsgrad des Druckbilds einstellen (Sättigung)
- Die Schärfe des gedruckten Bilds einstellen

Registerkarte "Version"

- Auf der Registerkarte "Version" können Sie Informationen zum Druckertreiber einsehen.

***Remote Panel
Utility***

3



Umgang mit dem Remote Panel Utility

Einführung

Das Remote Panel Utility zeigt Informationen über den aktuellen Status des Druckers an. Außerdem können Sie hier verschiedene Einstellungen vornehmen, z. B. vorgeben, nach Ablauf welcher Zeit der Drucker in den Energiespar-Modus wechseln soll.



Um mit dem Remote Panel Utility arbeiten zu können, müssen Sie es nach der Installation des Druckertreibers installieren.

Remote Panel Utility öffnen

Gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben, um das Remote Panel Utility zu starten.

Windows Server 2008/Vista/XP/Server 2003

- 1 Wählen Sie im Menü **Start, Alle Programme, Okidata, OKI C110 Remote Panel Utility** die Option **OKI C110 Remote Panel Utility** aus.
Das Symbol für das Remote Panel Utility wird im Windows-Benachrichtigungsbereich (ganz rechts in der Taskleiste) angezeigt.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Remote Panel Utility, das im Benachrichtigungsbereich eingeblendet wird.

Windows 2000

- 1 Wählen Sie im Menü **Start, Programme, Okidata, OKI C110 Remote Panel Utility** die Option **OKI C110 Remote Panel Utility** aus.
Das Symbol für das Remote Panel Utility wird im Windows-Benachrichtigungsbereich (ganz rechts in der Taskleiste) angezeigt.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Remote Panel Utility, das im Benachrichtigungsbereich eingeblendet wird.

Mit Remote Panel Utility arbeiten

Das Remote Panel Utility verfügt über die nachfolgend beschriebenen Funktionen.

Registerkarte "Panel"

Remote Panel

- Status—Hier wird der aktuelle Status des Druckers angezeigt.
- Konfigurationsseite anzeigen—Zeigt die Konfigurationsseite an. Der Inhalt der Konfigurationsseite kann auch als INI-Datei gespeichert werden.
- Toner drehen—Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird der Drucker in die gewünschte Betriebsart geschaltet. Folgende Betriebsarten werden unterstützt:
 - *Toner austauschen:*
Betriebsart für den Austausch einer Tonerkassette.
*Wählen Sie diese Betriebsart und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Toner drehen**, um den Drucker in den Tonaustausch-Modus zu schalten.*

(Genauere Einzelheiten hierzu siehe "Tonerkassette austauschen" auf Seite 5-4.)

- *Alle Tonerkass. ausgeben:*
Betriebsart für den Austausch aller Tonerkassetten in einem Arbeitsgang.
*Wählen Sie diese Betriebsart und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Toner drehen**, um den Drucker in den Modus "Alle Tonerkassetten ausgeben" zu schalten.*

(Genauere Einzelheiten hierzu siehe "Alle Tonerkassetten in einem Arbeitsgang austauschen" auf Seite 5-9.)

- Druckkopf reinigen—Durch Anklicken dieser Schaltfläche setzen Sie den Drucker in den Druckkopf-Reinigungsmodus. Im Druckkopf-Reinigungsmodus ist es für den Benutzer einfacher, den Druckkopf zu reinigen. Das Druckkopfenster wird nicht automatisch gereinigt.

(Genauere Einzelheiten hierzu siehe "Druckkopfenster reinigen" auf Seite 6-9.)



*Der Drucker kann auch durch Drücken der Bedientast **Rotate Toner** in diese Betriebsarten gesetzt werden. Siehe hierzu "Die Taste Rotate Toner" auf Seite 1-6.*

Standard

- Übernehmen—Durch Anklicken dieser Schaltfläche werden die für "Wenig Toner-Meldung", "Toner leer Stopp", "Zeit bis Energie sparen" und "Autom. Weiter" gewählten Einstellungen an den Drucker gesendet.
- "Wenig Toner"-Meldung—Legt fest, ob eine Anzeige am Bedienfeld des Druckers blinkt oder in der Statusanzeige des Remote Panel Utility eine Meldung erscheint, wenn der Toner fast verbraucht ist. Bei Wahl der Option **Aus** erscheint in diesem Fall kein derartiger Hinweis für den Benutzer.
- Toner leer Stopp—Legt fest, ob der Druckvorgang angehalten wird, wenn der Toner fast verbraucht ist.
- Zeit bis Energie sparen—Spezifiziert den Zeitraum, nach dem der Drucker bei Nichtbenutzung in den Energiespar-Modus wechselt.
- Autom. Weiter—Bei Wahl der Option **Aus** wird bei Auftreten eines Papierformatfehlers der nächste Druckauftrag nicht ausgeführt, sofern die Fehlerbedingung nicht durch Drücken der Cancel-Taste gelöscht wird.
Bei Wahl von **Ein** wird bei Auftreten eines Papierformatfehlers der nächste Druckauftrag an den Drucker übermittelt. Die Fehlerbedingung wird automatisch gelöscht und der nächste Auftrag ausgeführt.

Kalibrierung

- Start—Veranlasst die Ausführung des Kalibriervorgangs.

Registerkarte "Service Benutzer"

Ausrichtung oben—Dient zur Feinjustage der vertikalen Druckposition.

Ausrichtung links—Dient zur Feinjustage der horizontalen Druckposition.

Druck Transportwalze—Dient zur Einstellung der Spannung der zweiten Transportwalze für den verarbeiteten Medientyp.

Service-Option

- GDI-Timeout—Legt den Zeitraum fest, nach dem das Zeitlimit für die Kommunikation mit dem Drucker überschritten wird.

Flicker—Stellt die Leistung der Fixierheizung ein.

Bildjustage-Parameter—Dient zur Optimierung der Druckqualität, wenn diese durch die Umgebungsbedingungen – z. B. in großer Höhe – herabgesetzt wird.

Bild aufbauen—Veranlasst einen Bild-Neuaufbau und sollte benutzt werden, wenn auf Bildern wiederholt Streifen auftreten.



Bei Ausführung der Funktion "Bild neu aufbauen" wird Toner verbraucht.

Druckmuster 1, Druckmuster 2—Veranlasst die Ausgabe eines Druckmusters zur Überprüfung des Druckergebnisses.

Mit "Druckmuster 1" wird ein Druckmuster in Schwarzweiß, mit "Druckmuster 2" ein farbiges Druckmuster ausgegeben.

Herunterladen—Veranlasst den Download der aktuellen Druckereinstellungen und ihre Anzeige im Utility.

Hochladen—Sendet die aktuellen Utility-Einstellungen an den Drucker.

Remote Panel Utility schließen

Sie schließen das Remote Panel Utility, indem Sie das Remote Panel Utility-Symbol im Infobereich (unten rechts in der Taskleiste) mit der rechten Maustaste anklicken und dann die Option **Beenden** wählen.



Wenn Sie die Schaltfläche **Schließen** in der rechten, unteren Ecke des Remote Panel Utility-Fensters anklicken, wird das Fenster geschlossen und das Utility bleibt im Infobereich der Taskleiste als Symbol erhalten. (Das Utility wird nicht beendet.) Das Remote Panel Utility-Fenster kann von dort durch Doppelklicken auf dem Symbol wieder geöffnet werden.



Warten Sie nach dem Schließen des Remote Panel Utility mindestens fünf Sekunden, bevor Sie das Programm erneut öffnen.

***Verarbeiten von
Druckmaterial***

4



Druckmaterial

Spezifikationen

Druckmaterial	Druckmaterialformat	
	Zoll	Millimeter
A4	8,2 x 11,7	210,0 x 297,0
B5	7,2 x 10,1	182,0 x 257,0
A5	5,9 x 8,3	148,0 x 210,0
Legal 14	8,5 x 14,0	215,9 x 355,6
Letter	8,5 x 11,0	215,9 x 279,4
Statement	5,5 x 8,5	139,7 x 215,9
Executive	7,25 x 10,5	184,2 x 266,7
Legal 13	8,5 x 13,0	215,9 x 330,2
B5 (ISO)	6,9 x 9,8	176,0 x 250,0
Legal 13,5	8,5 x 13,5	215,9 x 342,9
Benutzerdefiniert, min.*	3,6 x 7,7	92,0 x 195,0
Benutzerdefiniert, max.*	8,5 x 14,0	216,0 x 356,0
Hinweise: * Bei der Verarbeitung von schwerem Papier (Karton) Das minimale Format beträgt 92,0 x 184,0 mm (3,6 x 7,25 Zoll). Das maximale Format beträgt 216,0 x 297,0 mm (8,5 x 11,7 Zoll).		

Druckmaterialarten

Vor dem Kauf größerer Mengen Spezialmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.

Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in den Papierbehälter einlegen.

Normalpapier (Recyclingpapier)

Kapazität	Behälter 1	Bis zu 200 Blatt, je nach Papiergewicht
Ausrichtung	Zu bedruckende Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Normalpapier	
Gewicht	60 bis 90 g/m ² (16 bis 24 lb)	

Verarbeiten Sie folgendes Normalpapier:

- Jedes für Normalpapier-Laserdrucker geeignete Normal- oder Recyclingpapier.

Hinweis

Verarbeiten Sie keinesfalls die nachstehend aufgeführten Druckmaterialarten. Mit diesen Druckmaterialien erzielen Sie eher weniger gute Druckergebnisse, sie können Papierstaus verursachen oder den Drucker beschädigen.

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Druckmaterialien:

- Material mit einer speziell behandelten Oberfläche (z. B. Kohlepapier, farbiges, behandeltes Material)
- Material mit Kohlepapier-Rückseite
- Nicht empfohlenes Aufbügelmaterial (hitzeempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Transfermaterial)
- Kaltwasser-Transferpapier
- Druckempfindliches Material
- Speziell für Tintenstrahldrucker entwickeltes Material (z. B. superfeines Papier, Hochglanzpapier, Hochglanzfolie, Postkarten)
- Material, das bereits in einem anderen Drucker, Kopierer oder Faxgerät verarbeitet wurde
- Verstaubtes Material

- Nasses (oder feuchtes) Material



Lagern Sie Druckmaterial bei einer relativen Luftfeuchte zwischen 15 % und 85 %. Toner haftet schlecht auf feuchtem oder nassem Papier.

- Mehrlagiges Material
- Selbstklebendes Material
- Gefalztes, geknicktes, welliges, geprägtes, verzogenes oder zerknittertes Material
- Perforiertes, dreifach gelochtes oder eingerissenes Material
- Zu glattes, zu grobes, zu stark strukturiertes Druckmaterial
- Material mit unterschiedlicher Struktur (Rauheit) auf der Vorder- und Rückseite
- Zu dünnes oder zu dickes Material
- Material, das aufgrund statischer Elektrizität zusammenhaftet
- Metallkaschiertes oder vergoldetes Druckmaterial, zu stark aufgehelltes Material
- Material, das hitzempfindlich ist oder der Temperatur im Fixierbereich (180 °C [356 °F]) nicht standhalten kann
- Ungleichmäßig geformtes (nicht rechteckiges oder nicht rechteckig geschnittenes) Druckmaterial
- Druckmaterial, das mit Leim, Klebeband, Büro- oder Heftklammern zusammengeklebt bzw. -geheftet bzw. mit Schleifen, Haken, Knöpfen etc. versehen ist
- Säurehaltiges Material
- Sonstiges, nicht empfohlenes Druckmaterial

Schweres Papier (Karton)

Papier, das schwerer ist als 90 g/m² (24 lb), wird auch als Karton bezeichnet. Die reibungslose Verarbeitung von schwerem Papier vorab prüfen und darauf achten, dass sich das Druckbild nicht verschiebt.

Sie können schweres Papier im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und führen Sie die Blätter einzeln zu.

Kapazität	Behälter 1	Bis zu 50 Blatt schweres Papier, je nach Stärke
Ausrichtung	Zu bedruckende Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Schweres Papier 1 Schweres Papier 2	
Gewicht	Schweres Papier 1: 91 bis 163 g/m ² (25 bis 43,5 lb) Schweres Papier 2: 164 bis 209 g/m ² (43,6 bis 55,6 lb)	

Verarbeiten Sie schweres Papier **KEINESFALLS** wie folgt:

- In den Behältern gemischt mit anderem Druckmaterial (verursacht Staus im Drucker)

Etiketten

Ein Etikettenbogen besteht aus einem Aufkleber (Oberseite, die bedruckt wird), einer Klebeschicht und Trägerpapier.

- Der Aufkleber muss die Spezifikationen für Normalpapier erfüllen.
- Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass kein Kleber austreten kann.

Sie können Etikettenmaterial im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und führen Sie die Etikettenbogen einzeln zu.

Drucken Sie Ihre Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen. Weitere Informationen zur Verarbeitung selbstklebender Etiketten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.

Kapazität	Behälter 1	Bis zu 50 Bogen Etiketten, je nach Stärke
Ausrichtung	Zu bedruckende Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Etiketten	

Verarbeiten Sie folgende Etikettenbogen:

- Empfohlen für den Laserdruck

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Etikettenbogen:

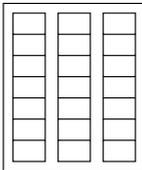
- Deren Etiketten sich leicht lösen
- Deren Rückseiten abgezogen wurden oder bei denen Klebstoff austritt



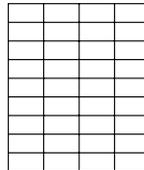
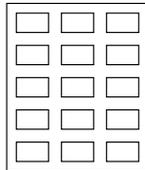
Etiketten können in der Fixiereinheit hängen bleiben, sich vom Trägerpapier lösen und Staus verursachen.

- Die vorgeschritten oder perforiert sind

Nicht geeignet



Mit glänzender Rückseite



Geeignet



Vollseiten-Etiketten (ungeschnitten)

Briefbogen

Sie können Briefbogen im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und führen Sie die Bogen einzeln zu.

Drucken Sie Ihre Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	Behälter 1	Bis zu 50 Blatt, je nach Format und Stärke
Ausrichtung	Zu bedruckende Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Briefbogen	

Postkarten

Sie können Postkarten im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und führen Sie die Postkarten einzeln zu.

Drucken Sie Ihre Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	Behälter 1	Bis zu 50 Postkarten, je nach Stärke
Ausrichtung	Zu bedruckende Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Postkarte	

Verarbeiten Sie folgende Postkarten:

- Für den Laserdruck geeignet

Verarbeiten Sie **KEINESFALLS** folgende Postkarten:

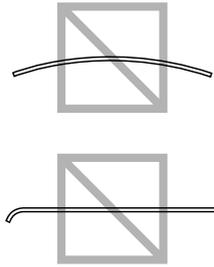
- Beschichtet
- Für Tintenstrahldrucker entwickelt
- Vorgeschnitten oder perforiert
- Vordruckte oder mehrfarbige Postkarten



Wenn die Postkarte gewellt ist, biegen Sie sie gerade, bevor Sie sie in Behälter 1 einlegen.



- Geknickt oder zerknittert

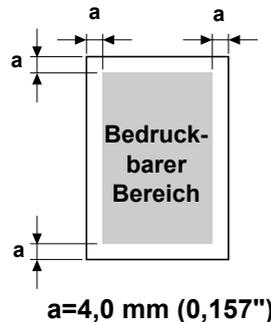


Bedruckbarer Bereich

An allen Kanten des Druckmaterials kann ein bis zu 4,0 mm (0,157") breiter Rand nicht bedruckt werden.

Jedes Druckmaterial hat einen bestimmten bedruckbaren Bereich, d. h. die maximale Fläche, die der Drucker fehlerfrei und ohne jede Verzerrung bedrucken kann.

Die genauen Abmessungen dieses Bereichs sind sowohl durch die Grenzen der Hardware (Format des physischen Druckmaterials und die vom Gerät benötigten Ränder) als auch durch Softwarebeschränkungen (für den Vollseiten-Bildpuffer verfügbare Speicherkapazität) vorgegeben. Der bedruckbare Bereich für alle Druckmaterialformate entspricht dem Seitenformat minus 4,0 mm (0,157") an allen Blattkanten.



Beim Farbdruck auf Papier im Legal-Format beträgt der untere Rand 16,0 mm (0,63").

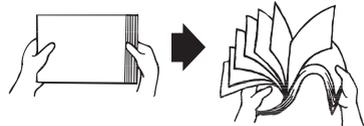
Seitenränder

Die Einstellung der Seitenränder erfolgt durch die eingesetzte Anwendung. Einige Anwendungen erlauben die Definition kundenspezifischer Seitenformate und Ränder, während andere nur verschiedene standardmäßige Seitenformate bzw. Randeinstellungen zur Auswahl stellen. Wenn Sie ein Standardformat auswählen, können (aufgrund des eingeschränkten bedruckbaren Bereichs) unter Umständen Teile Ihres Druckbilds verloren gehen. Sofern dies möglich ist, sollten Sie die Abmessungen einer Seite in der Anwendung individuell eingeben, um einen optimalen bedruckbaren Bereich zu erzielen.

Druckmaterial einlegen

Wie kann ich Druckmaterial einlegen?

Entfernen Sie das erste und das letzte Blatt eines Papierpakets. Fassen Sie einen Stapel von etwa 200 Blatt und fächern Sie den Stapel auf, bevor Sie das Papier in eine Kassette einlegen, um ein Zusammenhaften der Seiten durch statische Aufladung zu vermeiden.



Hinweis

Dieser Drucker verarbeitet zwar eine Vielzahl von Druckmaterialarten, er ist jedoch – mit Ausnahme von Normalpapier – nicht ausgelegt für die ausschließliche Verarbeitung einer einzelnen Druckmaterialart. Die permanente Verarbeitung eines anderen Druckmaterials als Normalpapier (beispielsweise Kuverts, Etiketten oder schweres Papier) kann die Druckqualität beeinträchtigen oder die Lebensdauer der Druckeinheit verkürzen.

Wenn Sie Druckmaterial nachfüllen, nehmen Sie zunächst das noch in der Papierkassette befindliche Material heraus. Legen Sie es zu dem neuen Druckmaterial, richten Sie den Stapel kantenbündig aus und legen Sie ihn ein.

Legen Sie keinesfalls Druckmaterial unterschiedlicher Arten und Formate gleichzeitig ein. Andernfalls kommt es zu Papierstaus.

Behälter 1 (Multifunktionskassette)

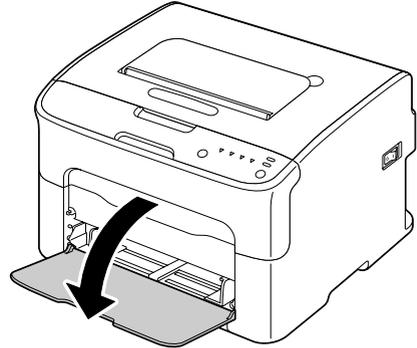
Genauere Einzelheiten zu den Materialarten und -formaten, die aus Behälter 1 verarbeitet werden können, siehe "Druckmaterial" auf Seite 4-2.

Normalpapier einlegen

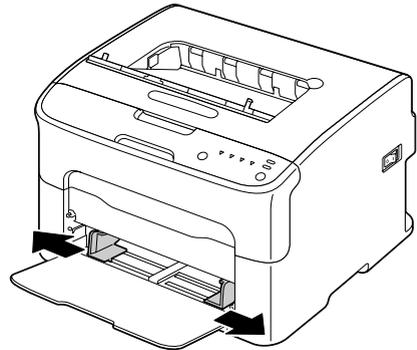
1 Öffnen Sie Behälter 1.



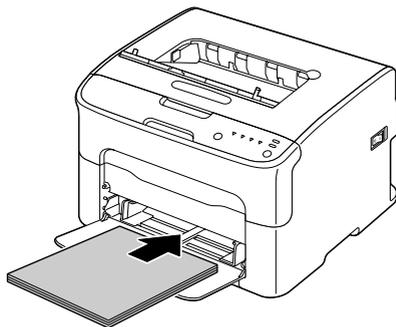
Nehmen Sie eventuell eingelegtes Druckmaterial aus dem Behälter.



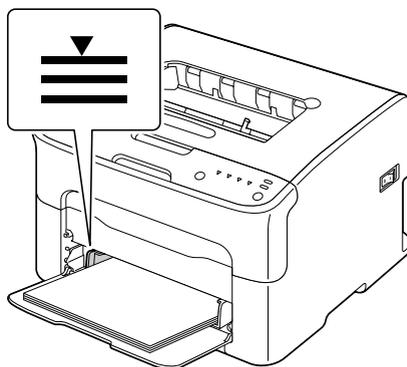
2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



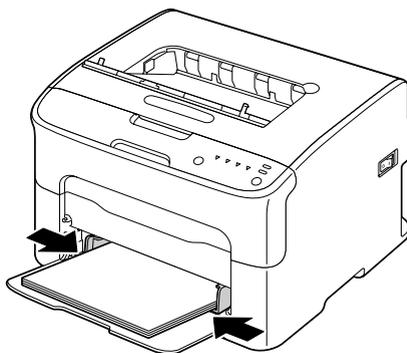
- 3** Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.



Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung ▼ . Der Behälter fasst maximal 200 Blatt Normalpapier (80 g/m² [21 lb]).



- 4** Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkanten.



Sonstiges Druckmaterial

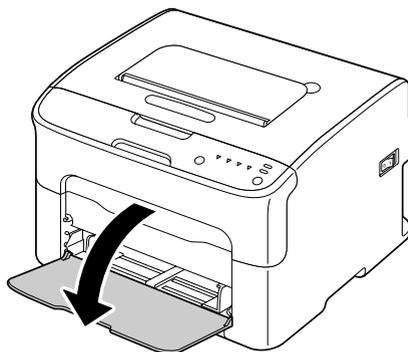
Wenn Sie kein Normalpapier, sondern anderes Druckmaterial einlegen, müssen Sie im Treiber den passenden Medientyp (Kuvert, Etiketten, Briefbogen, Postkarte, Schweres Papier 1 oder Schweres Papier 2) einstellen.

Etiketten/Briefbogen/Postkarten/schweres Papier einlegen

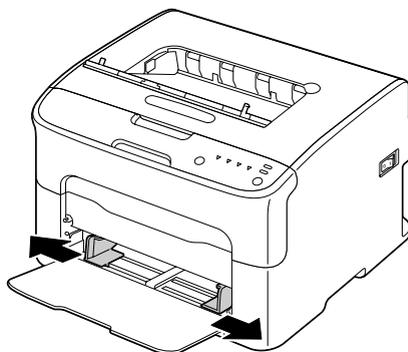
1 Öffnen Sie Behälter 1.



Nehmen Sie eventuell eingelegtes Druckmaterial aus dem Behälter.



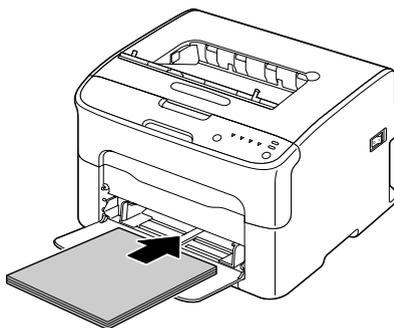
2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



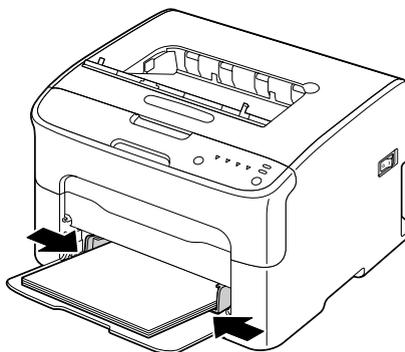
- 3** Legen Sie das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.



In den Behälter können maximal 50 Blatt gleichzeitig eingelegt werden.



- 4** Schieben Sie die Papierführungen bis an die Druckmaterialkanten.



Ausgabefach

Alle fertigen Drucke werden in das Ausgabefach an Oberseite des Druckers ausgegeben. Das Ausgabefach hat eine Kapazität von ca. 100 Blatt 80-g/m² (21 lb)-Papier (A4/Letter).



Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten, die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden oder durch statische Aufladung aneinanderhaften.

Druckmaterial lagern

- Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in den Papierbehälter einlegen.
Druckmaterial, das über längere Zeit ohne Verpackung gelagert wird, kann austrocknen und Staus im Drucker verursachen.
- Lassen Sie Druckmaterial möglichst bis zum Gebrauch verpackt und packen Sie es bei Nichtbenutzung wieder in der Originalverpackung ein. Lagern Sie es flach an einem kühlen, dunklen Ort.
- Vermeiden Sie übermäßige Luftfeuchte, direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitzeeinwirkung (über 35 °C [95 °F]) und Umgebungen mit übermäßiger Staubentwicklung.
- Lehnen Sie die Papierpakete nicht gegen andere Gegenstände und lagern Sie sie flach liegend.

Vor der Verarbeitung von gelagertem Druckmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken und die Druckqualität überprüfen.

***Austauschen von
Verbrauchs-
material***

5



Verbrauchsmaterial austauschen

Hinweis

Die Nichtbeachtung der im Benutzerhandbuch enthaltenen Anweisungen könnte dazu führen, dass Ihr Drucker von der Garantie ausgeschlossen wird.

Tonerkassetten

Ihr Drucker arbeitet mit vier Tonerkassetten: Schwarz, Gelb, Magenta und Zyan. Achten Sie beim Umgang mit Tonerkassetten darauf, dass kein Toner verschüttet wird.



Installieren Sie in diesem Drucker nur neue Tonerkassetten. Wenn eine gebrauchte Tonerkassette eingesetzt wird, wird der Tonervorrat möglicherweise nicht korrekt angezeigt.



Toner ist ungiftig. Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, versuchen Sie zunächst, ihn so gut wie möglich abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser auswaschen.



ACHTUNG

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Hinweis

Beim Einsatz von nicht von OKI stammendem Verbrauchsmaterial kann Ihre Garantie nichtig werden, wenn festgestellt wird, dass ein Schaden von diesem Verbrauchsmaterial verursacht wurde.

Beachten Sie bei der Lagerung von Tonerkassetten folgende Punkte:

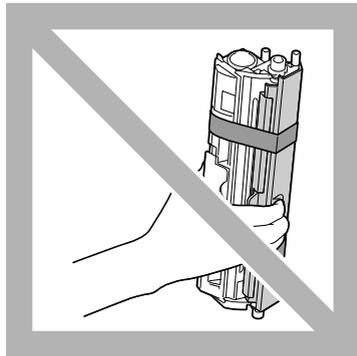
- Nehmen Sie die Tonerkassetten erst unmittelbar vor der Installation aus ihrer Verpackung.

- Lagern Sie die Tonerkassetten an einem kühlen, trockenen Ort und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung (wegen der Hitzeentwicklung).

Die maximale Lagertemperatur beträgt 35° C (95° F) und die maximale Luftfeuchte 80 % (ohne Kondensierung). Wenn eine Tonerkassette aus einem kalten Raum an einen warmen Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit gebracht wird, kann es zu Kondensierung kommen. Dadurch wird die Druckqualität beeinträchtigt. Warten Sie nach einem derartigen Ortswechsel etwa eine Stunde, damit sich der Toner an diese Umgebungsbedingungen anpassen kann.

- Lagern Sie die Tonerkassetten liegend auf einer ebenen Fläche und halten Sie sie immer waagrecht.

Stellen Sie die Kassetten niemals auf die Seite oder auf den Kopf, halten Sie sie nicht vertikal und drehen Sie sie nicht um 180°. Dadurch kann der Toner in den Kassetten Klumpen bilden oder ungleichmäßig verteilt werden.



- Schützen Sie die Kassetten vor salzhaltiger Luft und ätzenden Gasen wie beispielsweise Sprays.

Tonerkassette austauschen

Hinweis

Unbedingt darauf achten, dass beim Austausch einer Kassette kein Toner austritt. Eventuell verschütteten Toner sofort mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.

Wenn eine Tonerkassette leer ist, leuchtet die Toner-Anzeige auf. Gehen Sie dann wie nachfolgend beschrieben vor, um die Tonerkassette auszuwechseln.

- 1 Prüfen Sie am Bedienfeld, welche Tonerfarbe verbraucht ist. Nachfolgend beschrieben ist der Austausch der Kassette mit magentafarbenem Toner.



Wenn eine Tonerkassette fast leer ist, leuchte die betreffende Toner-Anzeige am Bedienfeld des Druckers und die leere Kassette wird automatisch in die Auswechselposition transportiert. Ist dies der Fall, überspringen Sie Schritt 2 und fahren Sie mit Schritt 3 fort.

- 2 Schalten Sie den Drucker in den Toneraustausch-Modus, indem Sie

- die Taste **Rotate Toner** drücken oder
- im Register "Panel" des Remote Panel Utility die Option **Toner austauschen** wählen und auf die Schaltfläche **Toner drehen** klicken.



Daraufhin wechselt der Drucker in den Toneraustausch-Modus und die Anzeige für den magentafarbenen Toner leuchtet.



*Bei jedem weiteren Betätigen der Taste **Rotate Toner** dreht sich die Kassette mit dem zyanfarbenen, schwarzen und dann gelben Toner so, dass sie ausgetauscht werden kann. Die Anzeige der auswechselbaren Tonerkassette leuchtet auf.*

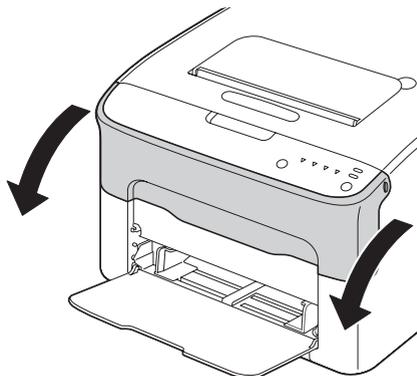


*Um den Toneraustausch-Modus zu verlassen, müssen Sie die **Cancel Taste** drücken.*

- 3** Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



Öffnen Sie vor dem Herunterklappen der vorderen Abdeckung Behälter 1, wenn dieser noch nicht geöffnet ist.



- 4** Prüfen Sie, ob die auszuwechselnde Tonerkassette zur Vorderseite hin transportiert worden ist.

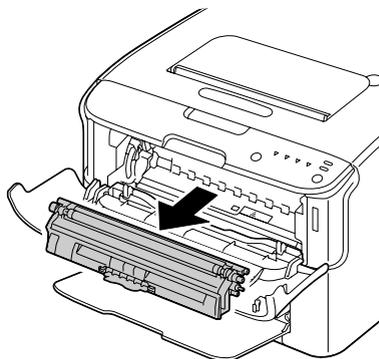
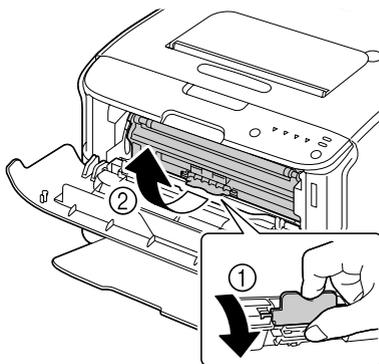


Die Tonerkassetten sind an der Farbe des Griffs zu erkennen.

- 5** Klappen Sie den Hebel an der Tonerkassette nach unten, um die Tonerkassette zu entriegeln. Die Kassette springt leicht aus dem Drucker. Nehmen Sie die Tonerkassette heraus.

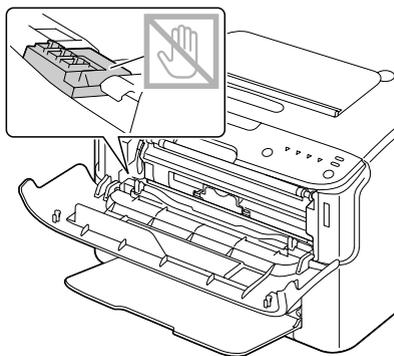


Das Tonerkassettenmagazin auf keinen Fall von Hand drehen. Wenn das Magazin mit Gewalt gedreht wird, kann es beschädigt werden.



Hinweis

Berühren Sie keinesfalls den in der Abbildung gezeigten Bereich.



Hinweis

Entsorgen Sie die leere Tonerkassette keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.

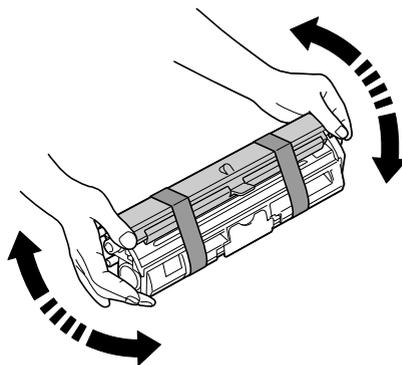
Genaue Einzelheiten hierzu enthält der Abschnitt "Tonerkassetten" auf Seite 5-2.

6 Bereiten Sie eine neue Tonerkassette vor.

7 Schütteln Sie die Kassette mehrmals, um den Toner zu verteilen.

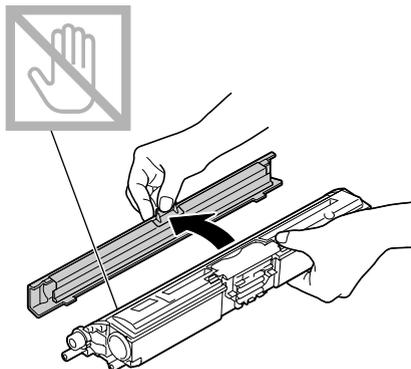


Achten Sie darauf, dass die Abdeckung der Tonerwalze fest geschlossen ist, bevor Sie die Kassette schütteln.



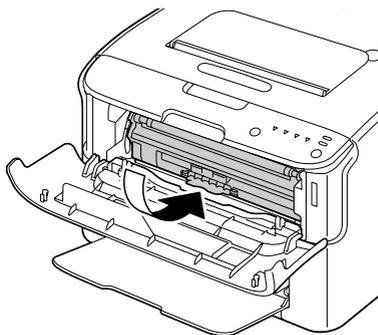
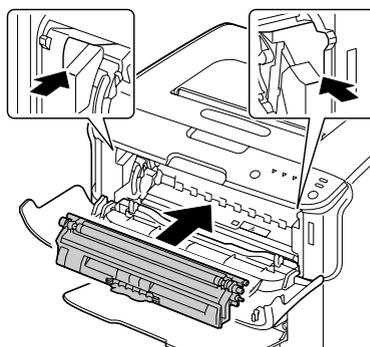
- 8** Entfernen Sie die Abdeckung von der Tonerwalze.

 *Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche der Tonerwalze weder berühren noch zerkratzen.*



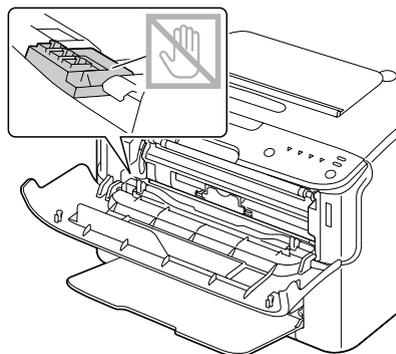
- 9** Setzen Sie die Achsenenden an beiden Seiten der Tonerkassette in die Halterungen ein und schieben Sie die Kassette in den Drucker.

 *Prüfen Sie vor Einsetzen der Tonerkassette sorgfältig, ob die auf der Kassette angegebene Tonerfarbe mit dem Aufkleber auf dem Magazin übereinstimmt.*

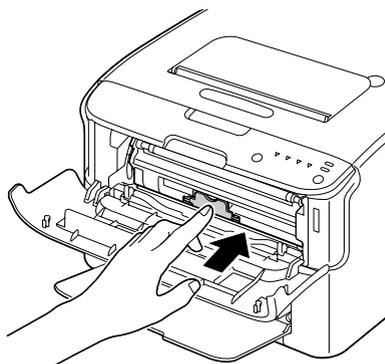


Hinweis

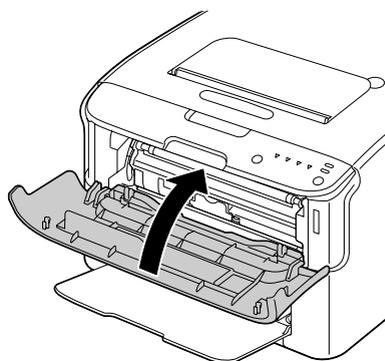
Berühren Sie keinesfalls den in der Abbildung gezeigten Bereich.



- 10 Drücken Sie die Tonerkassette nach unten, bis sie einrastet.



- 11 Schließen Sie die vordere Abdeckung.





Um nach dem Schließen der vorderen Abdeckung eine weitere Tonerkassette auszutauschen, müssen Sie zunächst prüfen, ob die Anzeige der betreffenden Farbe leuchtet (drücken Sie dazu gegebenenfalls die Taste **Rotate Toner**). Tauschen Sie die Tonerkassette dann aus entsprechend den Anweisungen, die in den Schritten 3 bis 11 beschrieben sind.

- 12** Drücken Sie die Taste **Cancel**, damit der Drucker rückgesetzt wird und die Bedienfeldanzeigen erlöschen.



Der Drucker muss einen Kalibrierungszyklus (weniger als 2 Minuten) durchlaufen, nachdem eine Tonerkassette ausgewechselt worden ist. Wenn Sie die vordere Abdeckung öffnen, bevor der Drucker zurückgesetzt worden ist, wird der Kalibriervorgang angehalten und beginnt nach dem Schließen der Abdeckung erneut.

Alle Tonerkassetten in einem Arbeitsgang austauschen

Hinweis

Unbedingt darauf achten, dass beim Austausch einer Kassette kein Toner austritt. Eventuell verschütteten Toner sofort mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.

Der Drucker verfügt über einen speziellen Modus – Alle Tonerkassetten ausgeben – in dem Sie alle Tonerkassetten in einem Arbeitsgang austauschen können.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um diesen Modus zu nutzen.

- 1** Schalten Sie den Drucker in den Modus "Alle Tonerkassetten ausgeben", indem Sie
 - die Taste **Rotate Toner** drücken und mehr als zehn Sekunden lang festhalten oder
 - im Register "Panel" des Remote Panel Utility die Option **Alle Toner-kass. ausgeben** wählen und dann auf die Schaltfläche **Toner drehen** klicken.



Daraufhin wechselt der Drucker in den Modus "Alle Tonerkassetten ausgeben" und die Anzeige für den magentafarbenen Toner leuchtet.



Um den Modus "Alle Tonerkassetten ausgeben" zu verlassen, müssen Sie die Taste **Cancel** drücken.

- 2** Führen Sie die in den Schritten 3 bis 11 unter "Tonerkassette austauschen" auf Seite 5-5 bis 5-10 beschriebenen Anweisungen aus, um die magentafarbene Tonerkassette auszutauschen.

- 3 Führen Sie dieselben Schritte aus, um die zyanfarbene, die schwarze und die gelbe Tonerkassette auszutauschen.
- 4 Drücken Sie die Taste Cancel, damit der Drucker rückgesetzt wird und die Bedienfeldanzeigen erlöschen.



Der Drucker muss einen Kalibrierungszyklus (weniger als 2 Minuten) durchlaufen, nachdem eine Tonerkassette ausgewechselt worden ist. Wenn Sie die vordere Abdeckung öffnen, bevor der Drucker zurückgesetzt worden ist, wird der Kalibriervorgang angehalten und beginnt nach dem Schließen der Abdeckung erneut.

Imaging-Einheit austauschen

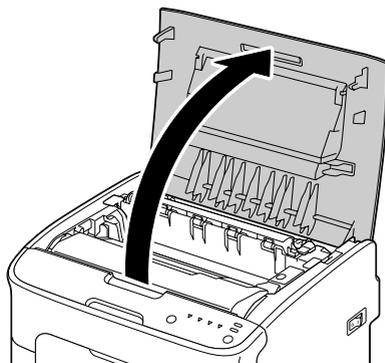
Hinweis

Beim Einsatz von nicht von OKI stammendem Verbrauchsmaterial kann Ihre Garantie nichtig werden, wenn festgestellt wird, dass ein Schaden von diesem Verbrauchsmaterial verursacht wurde.

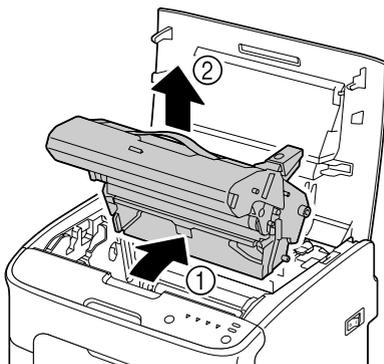
- 1 Klappen Sie die obere Abdeckung hoch.



Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.



- 2 Fassen Sie den Griff an der Oberseite der Imaging-Einheit, drücken Sie die Einheit leicht nach hinten und ziehen Sie sie nach oben aus dem Drucker.



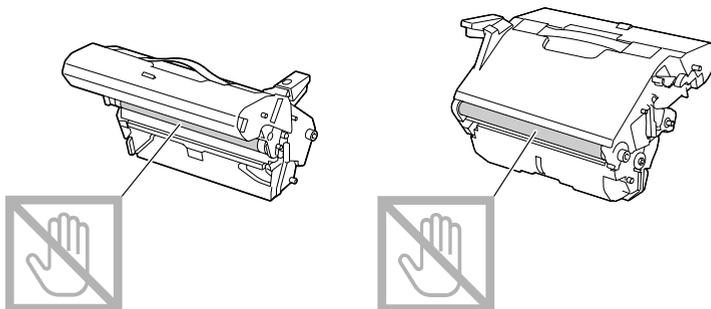
Hinweis

Entsorgen Sie verbrauchte Imaging-Einheiten keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.

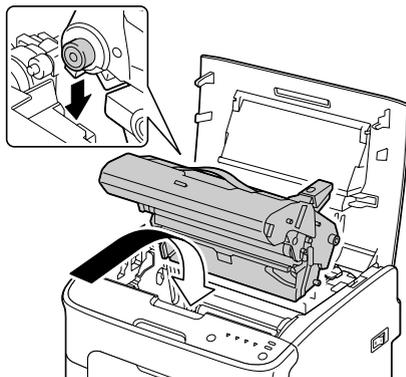
- 3 Bereiten Sie die neue Imaging-Einheit vor.

Hinweis

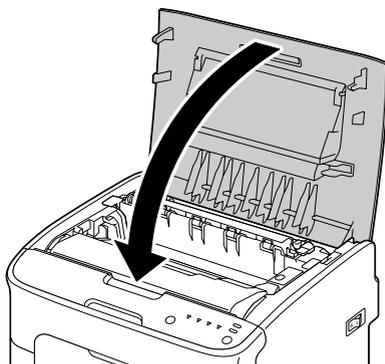
Berühren Sie keinesfalls die OPC-Trommel und die Transporteinheit auf der Imaging-Einheit.



- 4** Setzen Sie die neue Imaging-Einheit vorsichtig von oben in den Drucker ein und drücken Sie sie leicht zu sich und herunter.



- 5** Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.

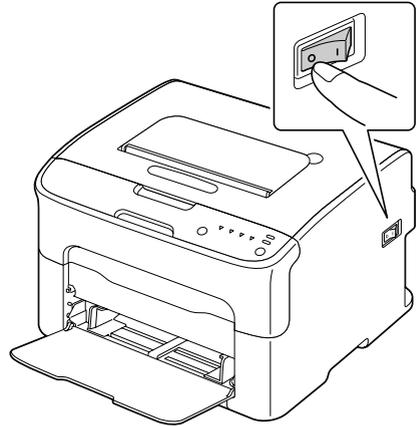


Der Drucker muss nach dem Austausch der Imaging-Einheit einen Kalibrierungszyklus (weniger als 2 Minuten) durchlaufen. Wenn Sie die vordere Abdeckung öffnen, bevor der Drucker zurückgesetzt worden ist, wird der Kalibriervorgang angehalten und beginnt nach dem Schließen der Abdeckung erneut.

Fixiereinheit austauschen

Um eine optimale Druckqualität und Leistung zu gewährleisten, verwenden Sie nur eine für Ihren spezifischen Druckertyp vorgesehene Original-Fixiereinheit von Oki.

- 1 Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.



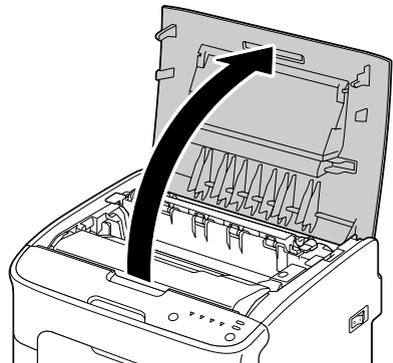
Hinweis

Einige Bauteile im Inneren des Druckers sind sehr heiß. Warten Sie nach dem Ausschalten des Geräts 20 Minuten, bevor Sie die Fixiereinheit austauschen. Prüfen Sie dann, ob sich der Fixierbereich auf Raumtemperatur abgekühlt hat, damit Sie sich beim Austauschen der Einheit nicht verbrennen.

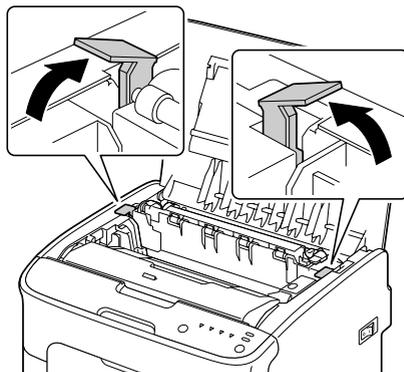
- 2 Klappen Sie die obere Abdeckung hoch.



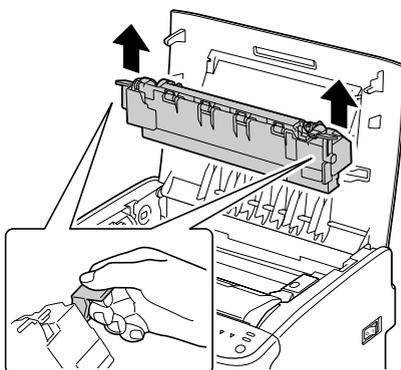
Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.



- 3** Schieben Sie die blauen Griffe so weit wie möglich zurück.

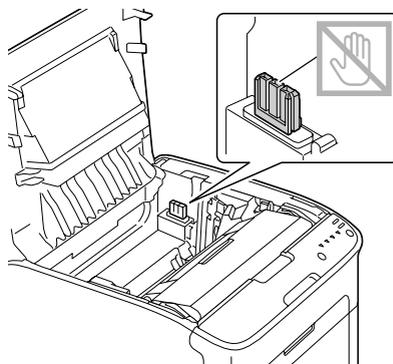


- 4** Fassen Sie die blauen Griffe und heben Sie die Fixiereinheit aus dem Drucker.



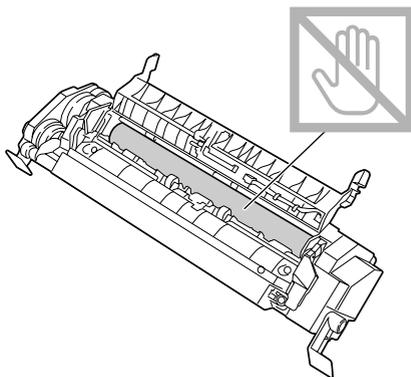
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die Steckverbinder an der Fixiereinheit und im Druckerinneren.

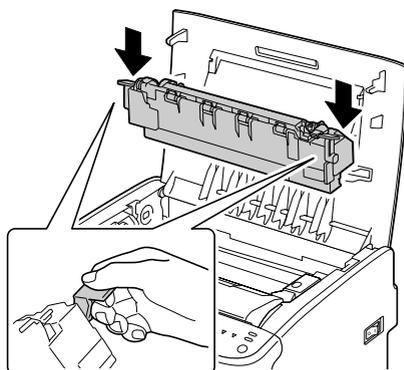


- 5** Halten Sie eine neue Fixiereinheit bereit.

 *Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Fixierwalze.*

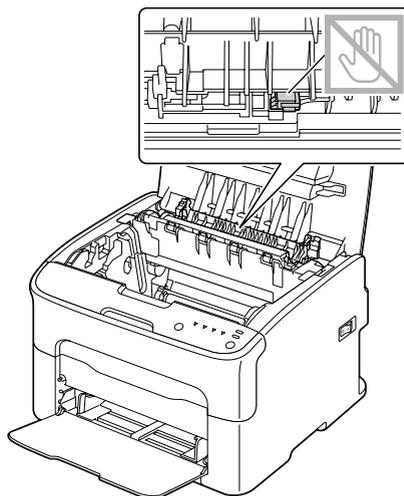


- 6** Fassen Sie die Fixiereinheit an den blauen Griffen (je ein Griff an der rechten und der linken Seite der Einheit) und setzen Sie die Fixiereinheit von oben in den Drucker ein.



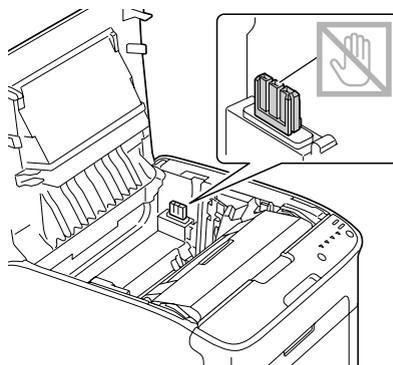
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls den Papierausgabesensor an der Fixiereinheit.

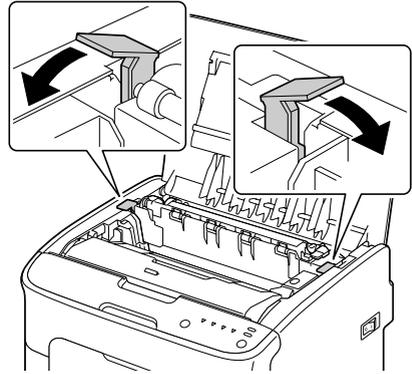


Hinweis

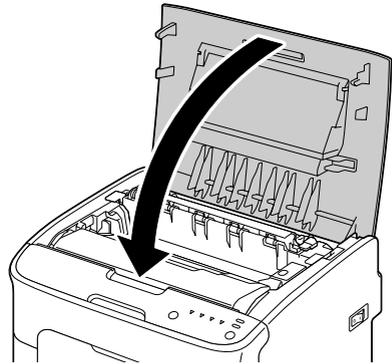
Berühren Sie keinesfalls die Steckverbinder an der Fixiereinheit und im Druckerinneren.



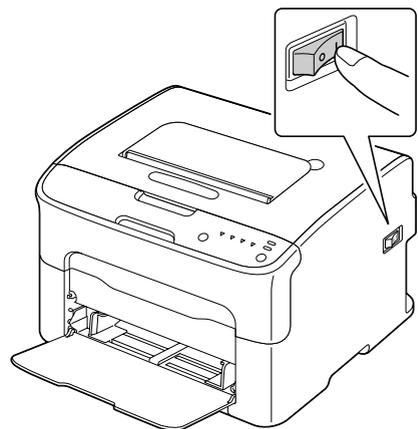
- 7** Wenn die Fixiereinheit ordnungsgemäß installiert worden ist, ziehen Sie die blauen Hebel zu sich nach vorne.



- 8** Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.



- 9** Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



Wartung **6**



Wartung des Druckers



ACHTUNG

Lesen Sie sorgfältig alle Aufkleber mit Gefahrenhinweisen und Warnungen und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen unbedingt. Diese Aufkleber befinden sich auf den Innenseiten der Druckerabdeckungen sowie im Inneren des Druckergehäuses.

Behandeln Sie den Drucker pfleglich, um die Lebensdauer zu erhöhen und Beschädigungen zu vermeiden. Nicht ordnungsgemäßer Umgang mit dem Drucker kann dazu führen, dass die Garantie erlischt. Wenn sich an bestimmten Druckerbestandteilen im Druckerinneren oder im Gehäuse des Druckers Papier- und sonstiger Staub ansammelt, kann dies die Druckqualität negativ beeinflussen. Daher sollte der Drucker regelmäßig gereinigt werden. Beachten Sie hierzu die folgenden Richtlinien.



WARNUNG!

Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel vom Drucker ab, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen. Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel in das Innere des Druckers gelangen. Sie könnten den Drucker beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.



ACHTUNG

Die Fixiereinheit ist heiß. Nach dem Öffnen der oberen Abdeckung sinkt die Temperatur nur langsam (eine Stunde Wartezeit).



- Vorsicht bei der Reinigung des Druckerinneren und der Beseitigung von Papierstaub. Die Fixiereinheit und andere Bauteile im Druckerinneren können sehr heiß werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.
- Reinigen Sie den Drucker mit einem weichen Tuch.
- Sprühen Sie Reinigungsmittel niemals direkt auf die Oberfläche des Druckergehäuses. Der Sprühnebel könnte durch die Lüftungsschlitze in das Innere des Druckers gelangen und dort die Schaltkreise beschädigen.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel oder ätzenden Reiniger, die Lösungsmittel (beispielsweise Alkohol oder Waschbenzin) enthalten.

- Testen Sie die Wirkung eines Reinigungsmittels (beispielsweise eines milden Reinigers) immer zuerst an einer verdeckten Stelle des Druckergehäuses.
- Benutzen Sie niemals spitze oder raue Hilfsmittel wie beispielsweise einen Draht oder Kunststoffschwamm.
- Schließen Sie die Druckerabdeckungen stets vorsichtig und vermeiden Sie starke Erschütterungen des Geräts.
- Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie ihn mit einer Schutzhülle abdecken.
- Lassen Sie den Drucker – vor allem an sehr hellen Standorten – nicht über einen längeren Zeitraum offen, da hierdurch die Imaging-Einheit beschädigt werden könnte.
- Öffnen Sie den Drucker während des Druckvorgangs nicht.
- Richten Sie Papierstapel nicht auf dem Drucker kantenbündig aus.
- Schmieren oder demontieren Sie den Drucker nicht.
- Kippen Sie den Drucker nicht.
- Berühren Sie weder die elektrischen Kontakte noch die Zahnräder oder die Lasereinheit, da dies zu Beschädigungen des Druckers und zu einer verminderten Druckqualität führen kann.
- Nehmen Sie die fertigen Ausdrücke in kurzen Abständen aus dem Ausgabefach. Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten oder die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden.

- Halten Sie den Drucker dabei waagrecht, um keinen Toner zu verschütten.
- Fassen Sie den Drucker zum Transport wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt.



- Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen.



ACHTUNG

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

- Prüfen Sie sorgfältig, ob alle während der Reinigung ausgebauten Teile wieder eingebaut worden sind, bevor Sie das Netzkabel einstecken.

Reinigung des Druckers

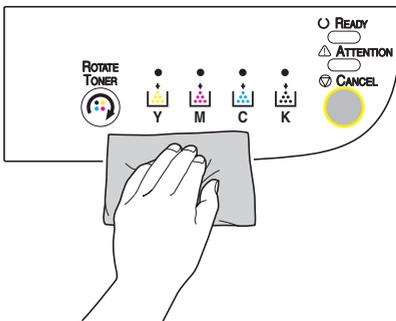


ACHTUNG

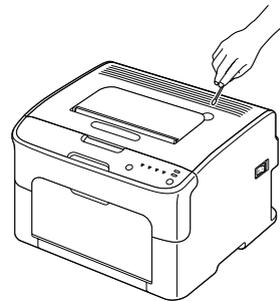
Schalten Sie den Drucker unbedingt aus und ziehen Sie anschließend das Netzkabel, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen. Für die Reinigung des Druckkopfensters muss der Drucker jedoch eingeschaltet werden.

Druckeräußeres

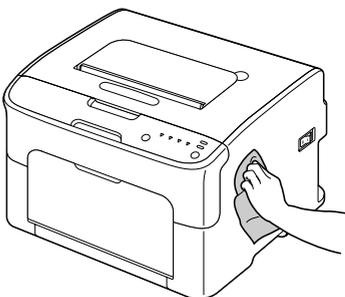
Bedienfeld



Abluftschlitze



Druckeräußeres



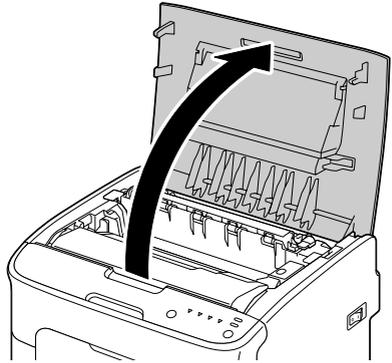
Druckerinneres

Einzugschwelze reinigen

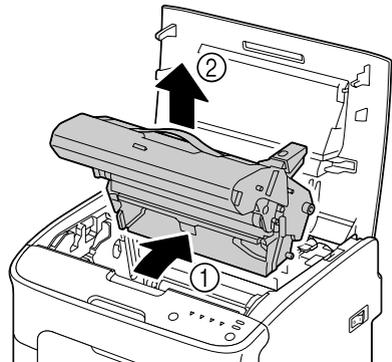
- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.

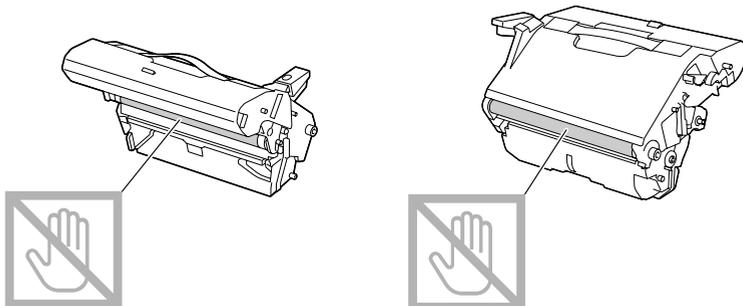


- 2 Fassen Sie den Griff an der Oberseite der Imaging-Einheit, drücken Sie die Einheit leicht nach hinten und ziehen Sie sie nach oben aus dem Drucker.



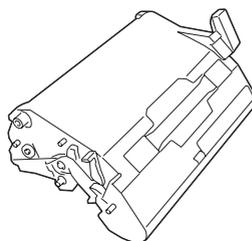
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die OPC-Trommel auf der Imaging-Einheit.



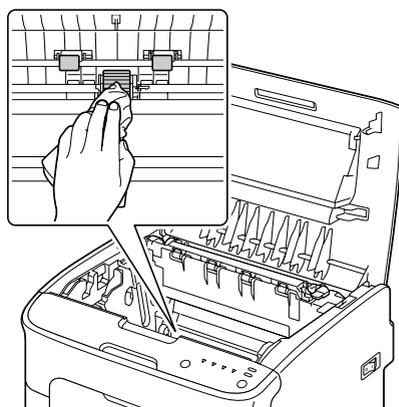
Legen Sie die Imaging-Einheit wie in der Abbildung rechts gezeigt waagrecht auf eine Unterlage. Die Imaging-Einheit muss absolut waagrecht liegen und darf nicht mit Schmutz in Berührung kommen.

Die Imaging-Einheit muss nach spätestens 15 Minuten wieder eingesetzt werden und darf während dieser Zeit auf keinen Fall direkter Lichteinwirkung (beispielsweise Sonneneinstrahlung) ausgesetzt sein.



- 3** Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.

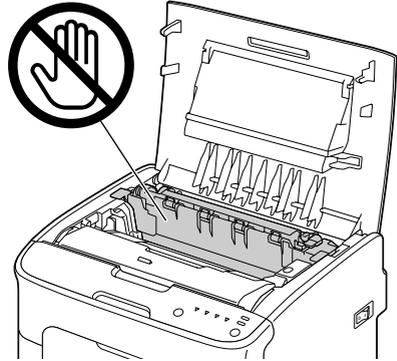
UNTEN





ACHTUNG

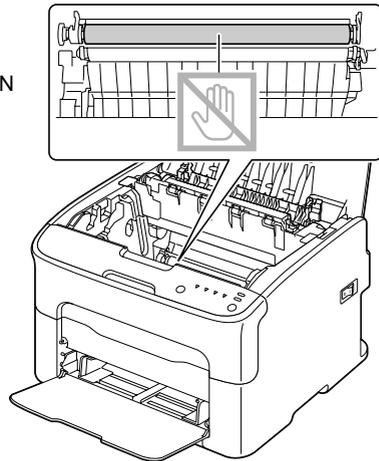
Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß. Berühren Sie nur die angegebenen Hebel, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.



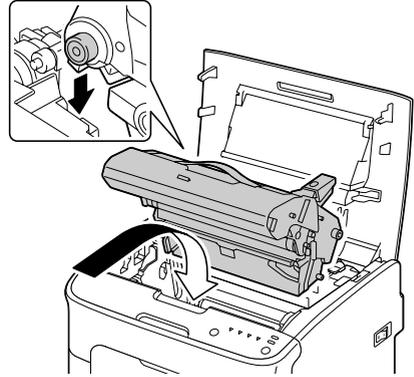
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transportwalze, da dies die Druckqualität beeinträchtigen könnte.

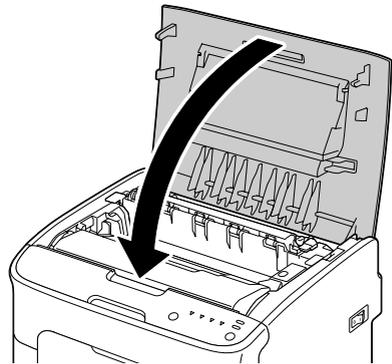
UNTEN



- 4 Setzen Sie die Imaging-Einheit vorsichtig von oben in den Drucker ein und drücken Sie sie leicht zu sich und herunter.



- 5 Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.



Druckkopfenster reinigen

- 1 Schalten Sie den Drucker in den Druckkopf-Reinigungsmodus, indem Sie
- die Taste **Rotate Toner** drücken und fünf bis neun Sekunden lang festhalten oder
 - im Register "Panel" des Remote Panel Utility auf die Schaltfläche **Druckkopf reinigen** klicken.



Daraufhin wechselt der Drucker in den Druckkopf-Reinigungsmodus und die Anzeige für den magentafarbenen Toner leuchtet.



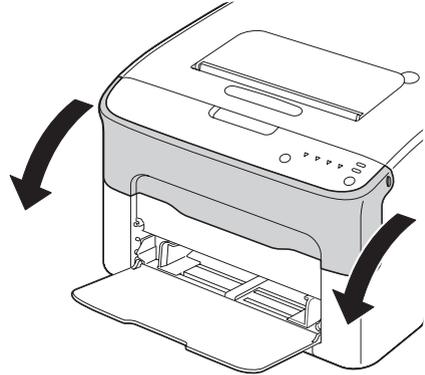
Es ist nicht möglich – nicht einmal durch Drücken der Taste Cancel – den Druckkopf-Reinigungsmodus vor Beendigung des Reinigungs Vorgangs zu verlassen.

Wenn der Drucker ordnungsgemäß in den Druckkopf-Reinigungsmodus geschaltet wurde, können Sie diesen Modus wieder verlassen, indem Sie zunächst die Schritte 2 bis 4 und dann die Schritte 10 bis 14 ausführen (die Schritte 5 bis 9 werden übersprungen).

- 2** Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



Öffnen Sie vor den Herunterklappen der vorderen Abdeckung Behälter 1, wenn dieser noch nicht geöffnet ist.

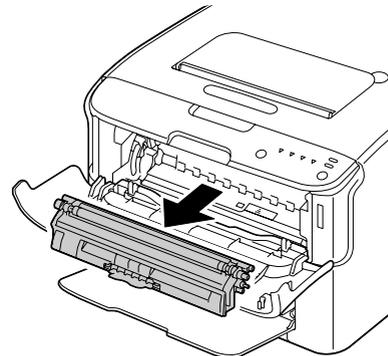
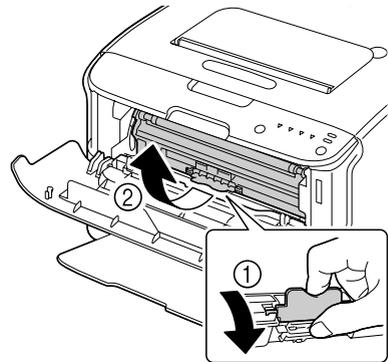


- 3** Die magentafarbene Tonerkassette wurde in die Auswechselposition transportiert, d. h. so platziert, dass sie ausgetauscht werden kann.

Klappen Sie den Hebel an der Tonerkassette nach unten, um die Tonerkassette zu entriegeln. Die Kassette springt leicht aus dem Drucker. Nehmen Sie die Tonerkassette heraus.

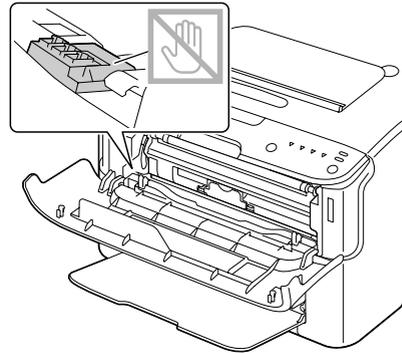


Nach dem Entfernen der magentafarbenen Tonerkassette ist im Druckerinneren ausreichend Freiraum, um den Druckkopf problemlos zu reinigen.



Hinweis

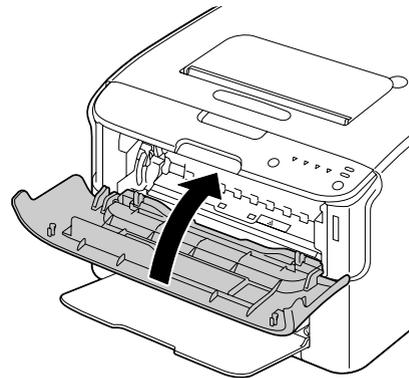
Berühren Sie keinesfalls den in der Abbildung gezeigten Bereich.



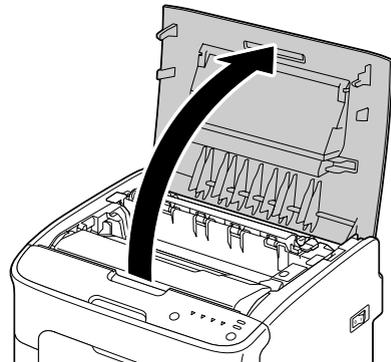
- 4 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



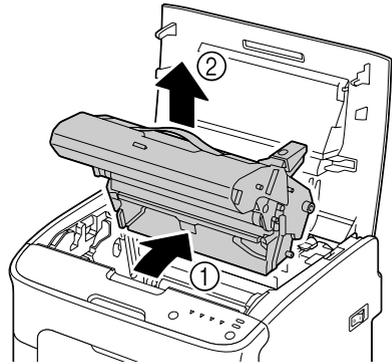
Die Tonerkassetten im Drucker drehen sich.



- 5 Öffnen Sie die obere Abdeckung, wenn sich die Kassetten nicht mehr drehen und alle Anzeigen am Bedienfeld des Druckers zu blinken beginnen.

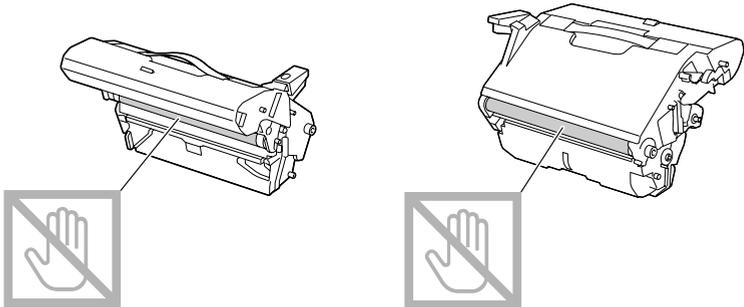


- 6** Fassen Sie den Griff an der Oberseite der Imaging-Einheit, drücken Sie die Einheit leicht nach hinten und ziehen Sie sie nach oben aus dem Drucker.



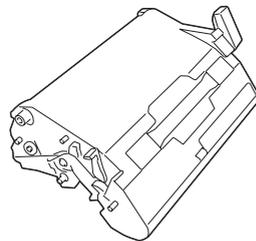
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die OPC-Trommel auf der Imaging-Einheit.



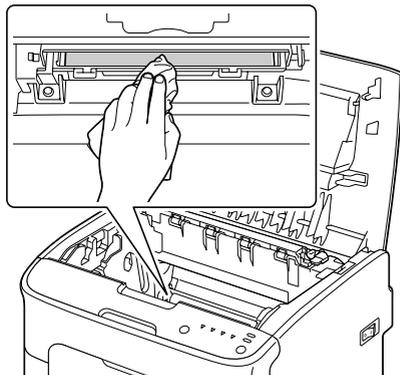
Legen Sie die Imaging-Einheit wie in der Abbildung rechts gezeigt waagrecht auf eine Unterlage. Die Imaging-Einheit muss absolut waagrecht liegen und darf nicht mit Schmutz in Berührung kommen.

Die Imaging-Einheit muss nach spätestens 15 Minuten wieder eingesetzt werden und darf während dieser Zeit auf keinen Fall direkter Lichteinwirkung (beispielsweise Sonneneinstrahlung) ausgesetzt sein.



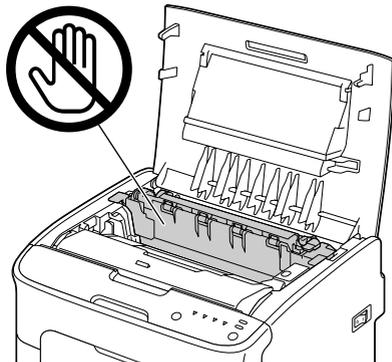
- 7 Reinigen Sie das Druckkopffenster mit einem weichen, trockenen Tuch.

UNTEN



ACHTUNG

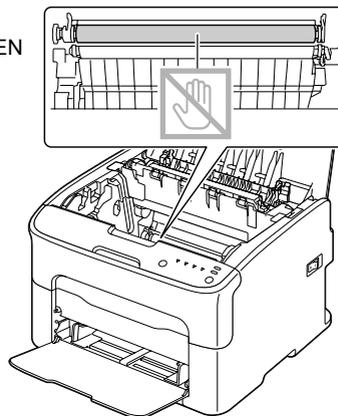
Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß. Berühren Sie nur die angegebenen Hebel, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.



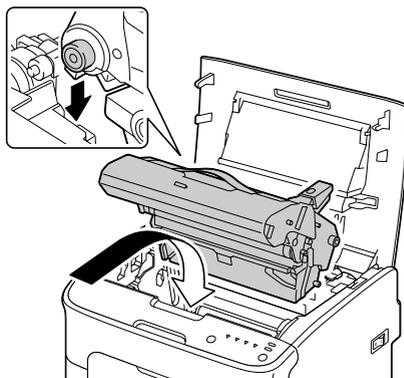
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transportwalze, da dies die Druckqualität beeinträchtigen könnte.

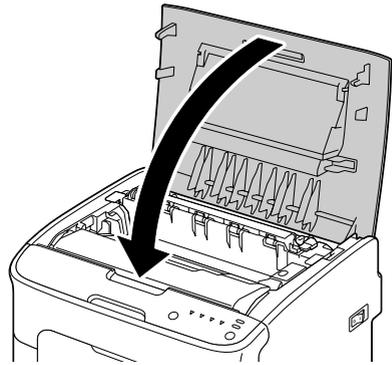
UNTEN



- 8** Setzen Sie die Imaging-Einheit vorsichtig von oben in den Drucker ein und drücken Sie sie leicht zu sich und herunter.



- 9 Schließen Sie die obere Abdeckung.

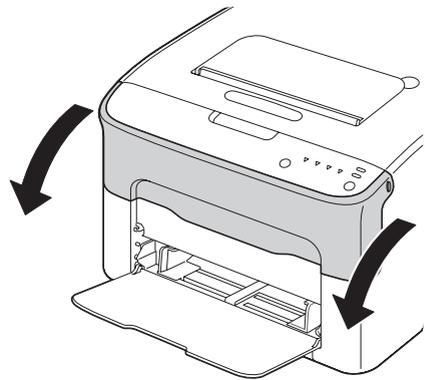


- 10 Drücken Sie die Taste Cancel.

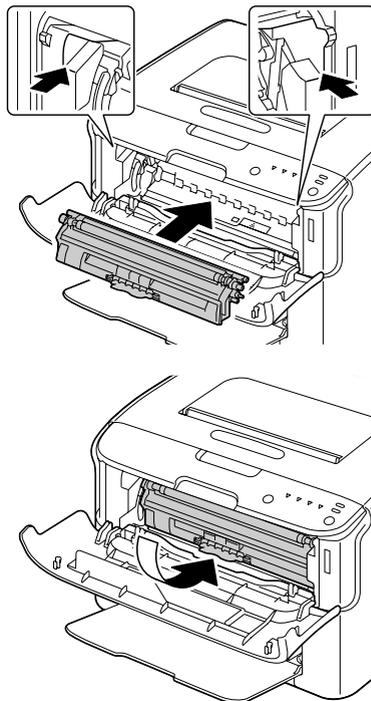


Alle Anzeigen hören auf zu blinken und die Anzeige für den magentafarbenen Toner leuchtet.
Die Tonerkassetten im Drucker drehen sich.

- 11 Öffnen Sie die vordere Abdeckung, sobald sich die Tonerkassetten nicht mehr drehen.

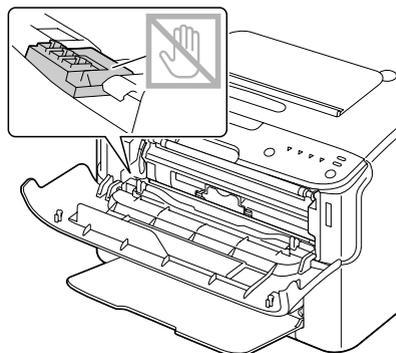


- 12 Setzen Sie die Achsenenden an beiden Seiten der Tonerkassette in die Halterungen ein und schieben Sie die Kassette in den Drucker.

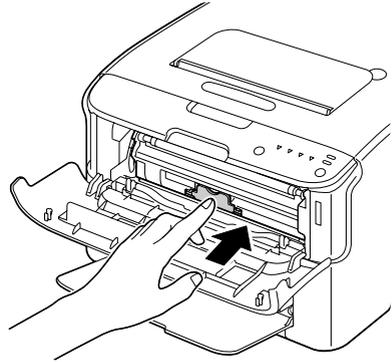


Hinweis

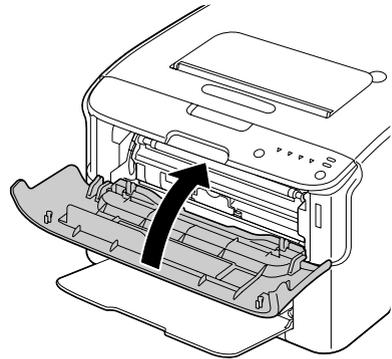
Berühren Sie keinesfalls den in der Abbildung gezeigten Bereich.



- 13** Drücken Sie die magentafarbene Tonerkassette weiter, bis sie einrastet.



- 14** Schließen Sie die vordere Abdeckung.



***Fehler-
beseitigung***

7



Einführung

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen, mit deren Hilfe Sie eventuell auftretende Druckerprobleme beseitigen können, zumindest jedoch die geeigneten Hilfequellen finden werden.

Papierstaus vermeiden	Seite 7-3
Der Papierweg im Drucker	Seite 7-4
Bedienfeldanzeigen	Seite 7-5
Papierstaus beseitigen	Seite 7-11
Probleme bei Auftreten von Papierstaus lösen	Seite 7-19
Sonstige Probleme lösen	Seite 7-21
Probleme mit der Druckqualität lösen	Seite 7-24

Papierstaus vermeiden

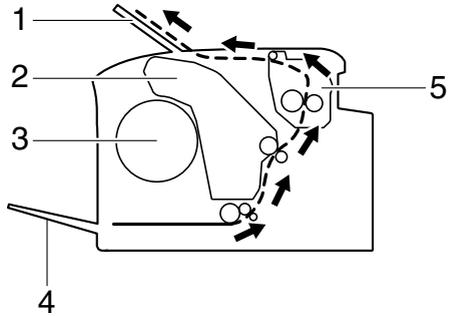
Stellen Sie sicher, dass ...
das Druckmaterial den Druckerspezifikationen entspricht.
das Druckmaterial glatt ist, insbesondere an der Vorderkante.
der Drucker auf einer stabilen, flachen und ebenen Unterlage steht.
Sie das Druckmaterial an einem trockenen Ort lagern, wo es keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist.
die Papierführungen in Behälter 1 <i>nach</i> Einlegen des Druckmaterials stets korrekt auf das verarbeitete Material eingestellt sind. <i>(Eine nicht ordnungsgemäß eingestellte Führung kann schlechte Druckqualität, Papierstaus oder Beschädigungen des Druckers verursachen.)</i>
das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in dem Papierbehälter liegt. <i>(Bei vielen Papiersorten gibt ein Pfeil auf der Papierverpackung an, welche Seite bedruckt werden soll.)</i>

Vermeiden Sie ...
Druckmaterial, das geknickt, zerknittert oder übermäßig gewellt ist.
Doppeleinzug <i>(nehmen Sie das Druckmaterial aus dem Papierbehälter und fächern Sie die Blätter auf – möglicherweise haften die Blätter zusammen).</i>
das gleichzeitige Einlegen unterschiedlicher Druckmaterialarten bzw. Druckmaterialien mit unterschiedlichem Format oder Gewicht.
das Überladen der Papierbehälter.
ein Überfüllen des Ausgabefachs <i>(das Ausgabefach fasst 100 Blatt – Papierstaus können auftreten, wenn Sie das Ausgabefach nicht rechtzeitig leeren und sich darin mehr als 100 Blatt befinden).</i>

Der Papierweg im Drucker

Für die Lokalisierung von Papierstaus ist es wichtig, dass Sie den Weg des Druckmaterials durch den Drucker kennen.

- 1 Ausgabefach
- 2 Imaging-Einheit
- 3 Tonerkassettenmagazin
- 4 Behälter 1
- 5 Fixiereinheit



Bedienfeldanzeigen

Über die Bedienfeldanzeigen erhalten Sie Informationen zum Status Ihres Druckers. Darüber hinaus helfen sie Ihnen, die Ursache aufgetretener Probleme zu lokalisieren.

Statusmeldungen

Statusmeldungen signalisieren den aktuellen Betriebszustand des Druckers. Außerdem kann der Zustand des Druckers mit dem Remote Panel Utility überprüft werden.

(Näheres hierzu siehe "Umgang mit dem Remote Panel Utility" auf Seite 3-2.)

Ready-Anzeige (grün)	Attention-Anzeige (orange)	Zustand	Maßnahme
Aus	Aus	Drucker ausgeschaltet	Keine
Blinkt langsam	Aus	Energiesparmodus	Keine
Ein	Aus	Drucker bereit	Keine
Blinkt	Aus	Daten werden verarbeitet	Keine
		Druck	
Ein	Ein	Initialisierung (Drucker eingeschaltet)	Keine
		Druckauftrag wird abgebrochen	

Warnmeldungen

Diese Meldungen signalisieren, dass am Drucker eine Bedingung oder ein Zustand aufgetreten ist, die bzw. der eine Warnung auslöst.

Ready-Anzeige (grün)	Attention-Anzeige (orange)	Toner-Anzeige (orange)	Zustand	Maßnahme
Ein	Aus	Blinkt langsam	Toner fast leer	Neue Tonerkassette vorbereiten.
Ein	Aus	Blinkt	Nicht empfohlene Tonerkassette installiert.	Installieren Sie eine Original-Tonerkassette von Oki.
Ein	Aus	Blinkt schnell	Unzulässige Tonerkassette installiert.	Installieren Sie eine Original-Tonerkassette von Oki. Siehe Seite 5-4.
Blinkt	Aus	Ein	Toner leer  <i>Diese Meldung erscheint, wenn Toner leer Stopp im Remote Panel Utility auf Aus gesetzt ist.</i>	Tonerkassette austauschen.  <i>Sie können noch weiterdrucken, allerdings kann nicht garantiert werden, dass die Druckqualität weiterhin zufriedenstellend ist.</i>

Ready-Anzeige (grün)	Attention-Anzeige (orange)	Toner-Anzeige (orange)	Zustand	Maßnahme
Ein	Blinkt langsam	*	Imaging-Einheit fast verbraucht.	Eine neue Imaging-Einheit vorbereiten.
		*	Speicherfehler Toner-kassette	Die angegebene Tonerkassette neu installieren.
		*	Fehler Videoschnittstelle	Drucker ausschalten und nach wenigen Sekunden wieder einschalten.
		*	Warnbedingung beim laufenden Prozess	Die Druckerabdeckungen öffnen und wieder schließen. Ist der Fehler danach nicht behoben, den Drucker ausschalten und nach wenigen Sekunden wieder einschalten.
Aus	Blinkt langsam	*	Imaging-Einheit verbraucht.	Imaging-Einheit austauschen.

* Variiert je nach Tonerstatus.

Fehlermeldungen

Diese Meldungen zeigen Fehler an, die Sie beseitigen müssen, bevor ein unterbrochener Druckauftrag fortgesetzt werden kann oder der Drucker in den Bereitzustand zurückkehrt.

Ready-Anzeige (grün)	Attention-Anzeige (orange)	Toner-Anzeige (orange)	Zustand	Maßnahme
Aus	Blinkt schnell	Ein	Toner leer  <i>Diese Meldung erscheint, wenn Toner leer Stopp im Remote Panel Utility auf Ein gesetzt ist.</i>	Tonerkassette austauschen.  <i>Wenn Toner leer Stopp im Remote Panel Utility auf Aus gesetzt ist, können Sie noch weiterdrucken. Allerdings kann nicht garantiert werden, dass die Druckqualität weiterhin zufriedenstellend ist.</i>
Aus	Ein	Ein	Die angegebene Tonerkassette ist nicht installiert.	Alle Tonerkassetten installieren.
			Toner leer	Tonerkassette austauschen.
Blinkt langsam	Blinkt langsam	*	Druckmaterialende	Druckmaterial in Behälter 1 einlegen.

Ready-Anzeige (grün)	Attention-Anzeige (orange)	Toner-Anzeige (orange)	Zustand	Maßnahme
		*	Papierformatfehler Das Format des verarbeiteten Papiers stimmt nicht mit dem im Druckertreiber spezifizierten Format überein.	Cancel-Taste drücken, um die Fehlerbedingung zu löschen. Um den Druckauftrag auf Papier des im Druckertreiber angegebenen Formats auszugeben, Papier des betreffenden Formats in Behälter 1 einlegen und den Auftrag dann erneut drucken.
Aus	Blinkt langsam	*	Speicher voll	Cancel-Taste drücken. Ist der Fehler danach nicht behoben, den Drucker ausschalten und nach wenigen Sekunden wieder einschalten.
Aus	Blinkt	*	Die vordere oder die obere Abdeckung des Druckers ist offen.	Die betreffende Abdeckung schließen.
		*	Die Imaging-Einheit ist nicht installiert.	Imaging-Einheit installieren.
Aus	Blinkt schnell	*	Papierstau	Papierstau beseitigen, die Abdeckungen schließen und den Druckvorgang fortsetzen.

Ready-Anzeige (grün)	Attention-Anzeige (orange)	Toner-Anzeige (orange)	Zustand	Maßnahme
Aus	Blinkt schnell	Alle Anzeigen blinken	Fehler beim laufenden Prozess	Druckerabdeckungen öffnen und wieder schließen. Ist der Fehler danach nicht behoben, den Drucker ausschalten und nach wenigen Sekunden wieder einschalten.
Aus	Ein	Alle Anzeigen blinken	Imaging-Einheit verbraucht.	Imaging-Einheit austauschen.

* Variiert je nach Tonerstatus.

Wartungsmeldung

Diese Meldungen weisen auf schwerwiegende Fehlerbedingungen hin, die nur von einem Kundendiensttechniker behoben werden können.

Ready-Anzeige (grün)	Attention-Anzeige (orange)	Toner-Anzeige (orange)	Zustand	Maßnahme
Blinkt schnell	Blinkt schnell	Alle Anzeigen blinken	Schwerer Fehler	Drucker ausschalten und nach wenigen Sekunden wieder einschalten. Bleibt das Problem bestehen, den Fachhändler bzw. einen autorisierten Kundendienstanbieter informieren.

Papierstaus beseitigen

Um Beschädigungen des Druckers zu vermeiden, sollten Sie gestautes Papier stets vorsichtig entfernen, ohne es zu zerreißen. Verbleiben Papierreste im Drucker – ganz gleich ob es sich hierbei um große oder kleine Reste handelt – können diese den Papierweg versperren und weitere Staus verursachen. Verarbeiten Sie gestautes Papier keinesfalls erneut.

Hinweis

Das Bild haftet erst nach der Fixierung endgültig auf dem Papier. Wenn Sie die bedruckte Seite berühren, kann der Toner an Ihren Händen haften bleiben. Daher sollten Sie bei der Beseitigung von Papierstaus unbedingt vermeiden, mit der bedruckten Seite in Berührung zu kommen. Achten Sie außerdem darauf, dass im Druckerinneren kein Toner verschüttet wird.



ACHTUNG

Nicht fixierter Toner kann Ihre Hände, Ihre Kleidung und alle Gegenstände, mit denen er in Berührung kommt, verschmutzen.

Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangt sein, versuchen Sie zunächst, ihn vorsichtig abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser auswaschen. Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen.



ACHTUNG

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

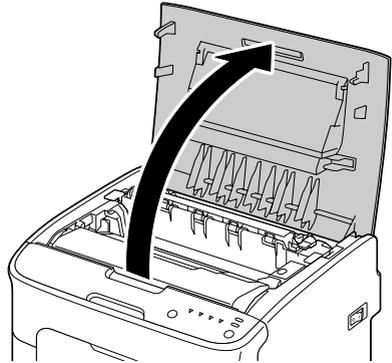
Verswindet die am Bedienfeld angezeigte Staumeldung nach Beseitigung des Papierstaus nicht, müssen Sie die Abdeckungen des Druckers öffnen und wieder schließen. Dadurch müsste die Staumeldung aus dem Display gelöscht werden.

Staubeseitigung

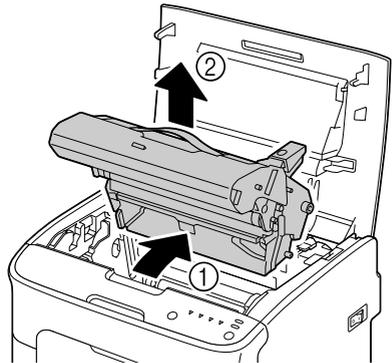
- 1 Klappen Sie die obere Abdeckung hoch.



Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.

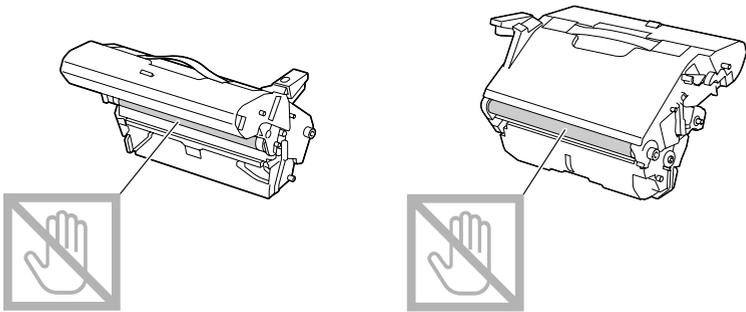


- 2 Fassen Sie den Griff an der Oberseite der Imaging-Einheit, drücken Sie die Einheit leicht nach hinten und ziehen Sie sie nach oben aus dem Drucker.



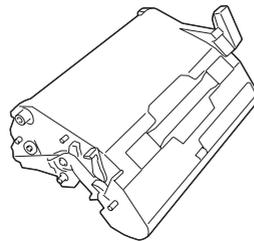
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die OPC-Trommel auf der Imaging-Einheit.

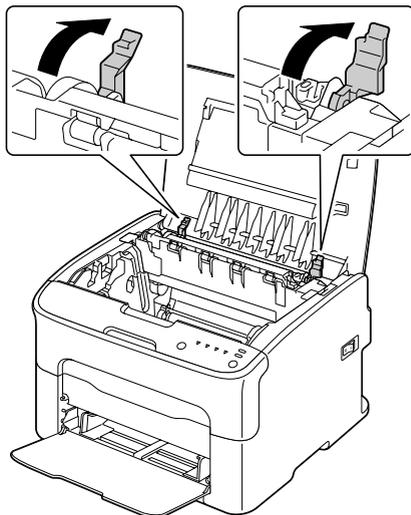


Legen Sie die Imaging-Einheit wie in der Abbildung rechts gezeigt waagrecht auf eine Unterlage. Die Imaging-Einheit muss absolut waagrecht liegen und darf nicht mit Schmutz in Berührung kommen.

Die Imaging-Einheit muss nach spätestens 15 Minuten wieder eingesetzt werden und darf während dieser Zeit auf keinen Fall direkter Lichteinwirkung (beispielsweise Sonneneinstrahlung) ausgesetzt sein.

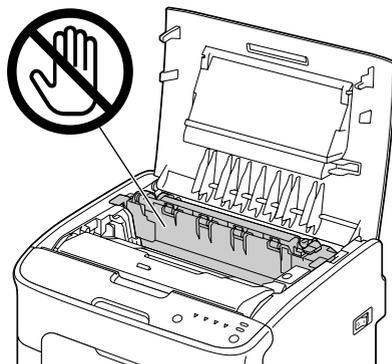


- 3** Schieben Sie die Trennhebel der Fixiereinheit so weit wie möglich zurück.

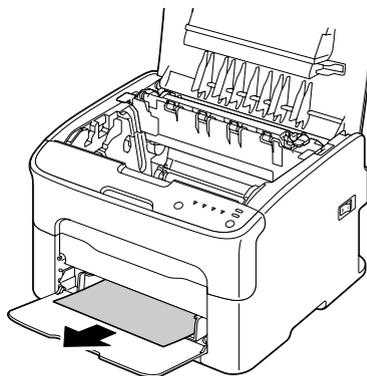
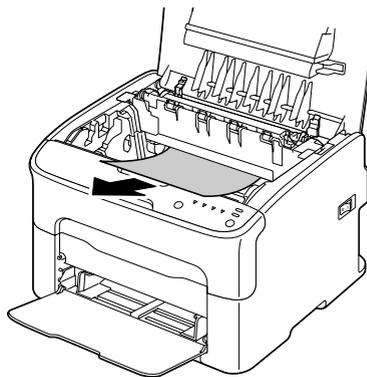


ACHTUNG

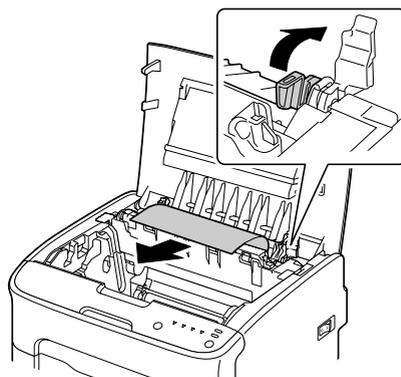
**Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß.
Berühren Sie nur die angegebenen Hebel, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.**



- 4** Entfernen Sie eventuell gestautes Druckmaterial.

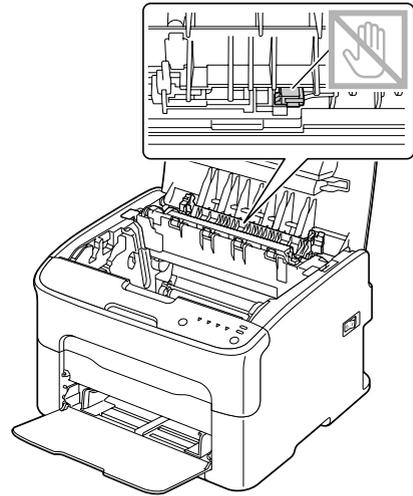


Heben Sie die Abdeckung der Fixiereinheit an und entfernen Sie das gestaute Druckmaterial.



Hinweis

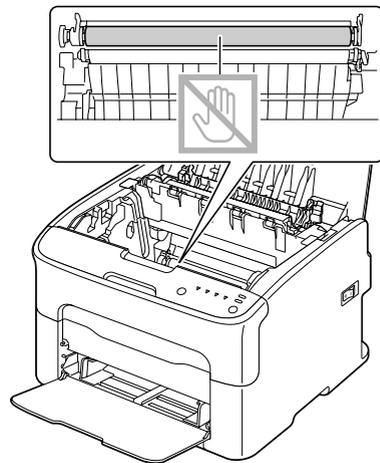
Berühren Sie keinesfalls den Papierausgabesensor an der Fixiereinheit.



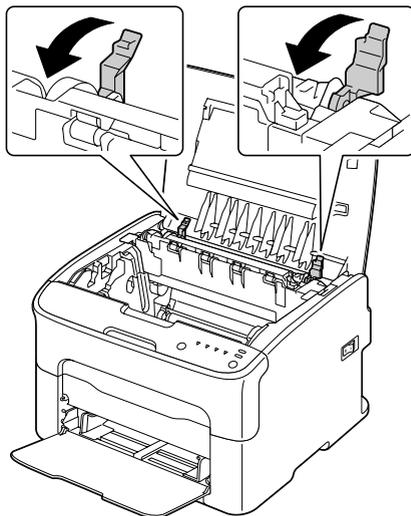
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transporteinheit oder der Transportwalze, da dies die Druckqualität beeinträchtigen könnte.

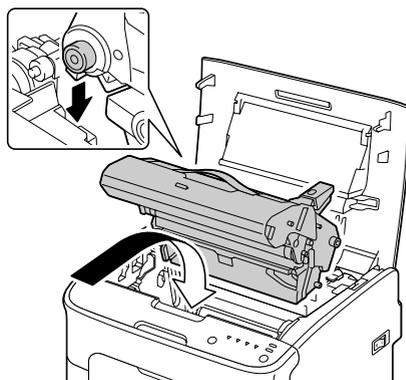
UNTEN



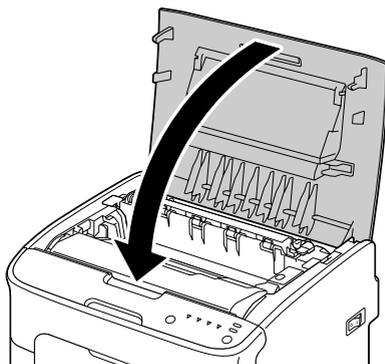
- 5** Bringen Sie die Trennhebel an der Fixiereinheit wieder in ihre Ausgangsposition.



- 6** Setzen Sie die Imaging-Einheit vorsichtig von oben in den Drucker ein und drücken Sie sie leicht zu sich und herunter.



- 7 Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.



Probleme bei Auftreten von Papierstaus lösen



Treten in einem Bereich besonders häufig Staus auf, sollte dieser Bereich geprüft, repariert oder gereinigt werden. Auch bei Einsatz nicht unterstützter Druckmaterialsorten treten vermehrt Staus auf.

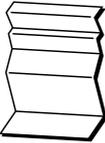
Symptom	Ursache	Lösung
Mehrere Blätter werden gleichzeitig durch den Drucker transportiert.	Die Vorderkanten des Druckmaterials sind nicht bündig.	Das Druckmaterial entfernen und die Vorderkanten bündig ausrichten. Das Material dann wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
Die Papierstaumeldung verschwindet nicht.	Es befindet sich noch gestautes Material im Drucker.	Den Papierweg erneut überprüfen und sicherstellen, dass alle Papierstaus beseitigt worden sind.
Papierstau.	Das Druckmaterial ist nicht korrekt in den Papierbehälter eingelegt.	Das gestaute Papier entfernen und den Papierbehälter ordnungsgemäß füllen.
	Der Papierbehälter ist überladen.	Die überschüssigen Blätter entfernen und die korrekte Anzahl Blätter einlegen.
	Die Papierführungen sind nicht ordnungsgemäß auf das zu verarbeitende Papierformat eingestellt.	Die Papierführungen in Behälter 1 auf das Format des verarbeiteten Materials einstellen.
	In dem Papierbehälter befindet sich zerknittertes oder geknicktes Papier.	Das Papier herausnehmen, glätten und wieder einlegen. Treten weiterhin Papierstaus auf, das betreffende Papier nicht mehr benutzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Papierstau.	Die empfohlenen Etikettenbogen wurden in falscher Ausrichtung in Behälter 1 eingelegt.	Die Etikettenbogen entsprechend den Anweisungen des Herstellers einlegen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Siehe "Druckmaterial" auf Seite 4-2.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt.	Die Einzugswalze reinigen. Genaue Einzelheiten siehe "Druckerinneres" auf Seite 6-6.

Sonstige Probleme lösen

Symptom	Ursache	Lösung
Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten, prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist, und den Drucker wieder einschalten.
	Probleme mit der Steckdose, an die der Drucker angeschlossen ist.	Ein anderes elektrisches Gerät mit der betreffenden Steckdose verbinden und prüfen, ob dieses Gerät einwandfrei arbeitet.
	Der Netzschalter ist nicht korrekt eingeschaltet (Stellung I).	Den Netzschalter zunächst in die Position O (Aus) und anschließend wieder in die Position I (Ein) bringen.
	Der Drucker ist mit einer Steckdose verbunden, deren Spannung oder Frequenz nicht den Drucker-spezifikationen entspricht.	Eine Stromquelle benutzen, die die Angaben entsprechend Anhang A, "Technische Spezifikationen" erfüllt.
Der Druckvorgang dauert zu lange.	Im Drucker ist ein langsamer Druckmodus aktiviert (beispielsweise für die Verarbeitung von schwerem Papier).	Das Bedrucken von Spezialmaterial nimmt mehr Zeit in Anspruch. Bei der Verarbeitung von Normalpapier sicherstellen, dass die Druckmaterialart im Druckertreiber korrekt eingestellt ist.
	Der Energiespar-Modus ist aktiviert.	Befindet sich der Drucker im Energiespar-Modus, dauert es bis zum ersten Ausdruck einige Augenblicke.
	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Warten. Keine Maßnahme erforderlich.
	Eine für eine andere Region bestimmte oder nicht zugelassene Tonerkassette ist installiert.	Installieren Sie eine Original-Tonerkassette von Oki, die für Ihren spezifischen Drucker genehmigt wurde.

Symptom	Ursache	Lösung
Während des Drucks werden leere Seiten ausgegeben.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt oder leer.	Die Tonerkassetten überprüfen. Es wird nicht ordnungsgemäß oder gar nichts gedruckt, wenn eine Kassette leer ist.
	Das falsche Druckmaterial wird verarbeitet.	Prüfen, ob die im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialart mit dem eingelegten Druckmaterial übereinstimmt.
Nicht alle Seiten werden gedruckt.	Die Taste Cancel wurde betätigt.	Sicherstellen, dass während der Ausgabe des Auftrags niemand die Taste Cancel gedrückt hat.
	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob die Papierbehälter gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingesteckt sind.
	Ein Dokument wird mit einer Überlagerungsdatei gedruckt, die nicht mit einem nicht kompatiblen Druckertreiber erstellt worden ist.	Die Überlagerungsdatei mit einem geeigneten Treiber drucken.
Drucker wird häufig zurückgesetzt oder ausgeschaltet.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten, prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist, und den Drucker wieder einschalten.
	Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Fehler dem Kundendienst melden.
"N-fach" ist bei mehreren Kopien gewählt und die Drucke werden nicht ordnungsgemäß ausgegeben.	Sowohl im Treiber als auch in der Anwendung ist die Sortierung aktiviert worden.	Bei "N-fach" und der Ausgabe mehrerer Kopien nur in der Registerkarte "Basis" des Druckertreibers die Option "Sortieren" aktivieren. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.
Ungewöhnliche Geräusche sind zu hören.	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
	Ein Gegenstand ist in das Druckerinnere gelangt.	Drucker ausschalten und den Gegenstand entfernen. Ist dies nicht möglich, den Fehler dem Kundendienst melden.

Symptom	Ursache	Lösung
<p data-bbox="191 121 316 204">Das Druckmaterial ist zerknittert.</p> 	<p data-bbox="339 121 574 296">Das Druckmaterial ist aufgrund der Umgebungsbedingungen feucht oder es ist Wasser darauf gelangt.</p>	<p data-bbox="585 121 972 204">Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.</p>
	<p data-bbox="339 312 574 395">Die Einzugswalze oder die Fixiereinheit ist defekt.</p>	<p data-bbox="585 312 996 395">Walze und Einheit auf Beschädigungen prüfen. Gegebenenfalls Fehler dem Kundendienst melden.</p>
	<p data-bbox="339 408 574 580">Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.</p>	<p data-bbox="585 408 972 432">Siehe "Druckmaterial" auf Seite 4-2.</p>

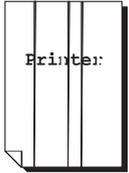
Probleme mit der Druckqualität lösen

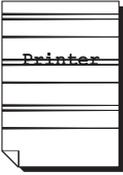
Symptom	Ursache	Lösung
<p>Nichts wird gedruckt oder die gedruckte Seite enthält leere Flächen.</p> 	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen.
	Die Imaging-Einheit ist möglicherweise defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Die Luftfeuchte des Ortes prüfen, an dem das Material gelagert wird. Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Das im Druckertreiber eingestellte Druckmaterial stimmt nicht mit dem in den Drucker eingelegten Material überein.	Das korrekte Druckmaterial in den Drucker einlegen.
	Die Wandsteckdose erfüllt nicht die Spezifikationen des Druckers.	Eine Steckdose benutzen, die die Anforderungen erfüllt.
	Mehrere Blätter werden gleichzeitig in den Drucker eingezo-gen.	Druckmaterial aus dem Behälter nehmen und prüfen, ob die Blätter statisch aufgeladen sind. Normalpapier oder sonstiges Druckmaterial auffächern und wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist falsch in den Papierbehälter eingelegt.	Druckmaterial aus dem Behälter nehmen, den Stapel aufstoßen, um ihn kantenbündig auszurichten, und wieder in den Behälter legen. Die Papierführungen richtig einstellen.

Symptom	Ursache	Lösung
Die Seite ist vollständig schwarz oder in einer Farbe. 	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Imaging-Einheit ist möglicherweise defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
Das Bild ist zu hell; der Schwärzungsgrad ist zu gering. 	Das Druckkopffenster ist verschmutzt.	Druckkopffenster reinigen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Eine Tonerkassette ist fast leer.	Tonerkassette austauschen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Etiketten, Postkarten, schwerem Papier und Briefbogen muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.
Das Bild ist zu dunkel. 	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Imaging-Einheit ist möglicherweise defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
<p>Das Bild ist verschmiert; der Hintergrund ist leicht verschmutzt; dem Ausdruck fehlt der Glanz.</p> 	<p>Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.</p> <p>Die Imaging-Einheit ist möglicherweise defekt.</p>	<p>Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.</p> <p>Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.</p>
<p>Die Druck- oder Farbdichte ist ungleichmäßig.</p> 	<p>Ein oder mehrere Tonerkassetten sind beschädigt oder fast leer.</p> <p>Die Imaging-Einheit ist defekt.</p> <p>Der Drucker steht nicht in der Waage.</p>	<p>Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.</p> <p>Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.</p> <p>Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.</p>

Symptom	Ursache	Lösung
Der Ausdruck ist unregelmäßig oder weist Flecken auf. 	Das Druckmaterial ist feucht.	Sicherstellen, dass am Aufbewahrungsort des Druckmaterials eine Luftfeuchte herrscht, die den Spezifikationen für die Lagerung von Druckmaterial entspricht. Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Siehe "Druckmaterial" auf Seite 4-2.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Imaging-Einheit ist defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
Das Bild ist unzureichend fixiert oder lässt sich abreiben. 	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Siehe "Druckmaterial" auf Seite 4-2.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Etiketten, Postkarten, schwerem Papier und Briefbogen muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.

Symptom	Ursache	Lösung
<p>Tonerflecken oder Restbilder.</p> 	<p>Eine oder mehrere Tonerkassetten sind nicht korrekt installiert oder defekt.</p>	<p>Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.</p>
<p>Tonerflecken auf der Rückseite des Blattes (unabhängig davon, ob das Blatt beidseitig bedruckt ist).</p> 	<p>Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.</p>	<p>Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch müsste der überschüssige Toner verschwinden.</p>
	<p>Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise defekt.</p>	<p>Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.</p>
	<p>Die Imaging-Einheit ist defekt.</p>	<p>Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.</p>
<p>Anomale Bereiche (weiß, schwarz oder Farbe) erscheinen in einem regelmäßigen Muster.</p> 	<p>Das Druckkopffenster ist verschmutzt.</p>	<p>Druckkopffenster reinigen.</p>
	<p>Eine Tonerkassette ist möglicherweise beschädigt.</p>	<p>Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Druckbild verursacht, entfernen und durch eine neue Tonerkassette ersetzen.</p>
	<p>Die Imaging-Einheit ist defekt.</p>	<p>Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.</p>

Symptom	Ursache	Lösung
Bildfehler. 	Das Druckkopffenster ist verschmutzt.	Druckkopffenster reinigen.
	Eine Tonerkassette ist undicht.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Eine Tonerkassette ist möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Druckbild verursacht, entfernen und durch eine neue Tonerkassette ersetzen.
	Die Imaging-Einheit ist defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
Horizontale Linien oder Streifen auf dem Bild. 	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch sollte der überschüssige Toner verschwinden.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Imaging-Einheit ist defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
Farben werden völlig falsch gedruckt.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und prüfen, ob der Toner gleichmäßig auf den Walzen der einzelnen Kassetten verteilt ist. Dann die Kassetten wieder ordnungsgemäß einsetzen.
Fehlerhafte Farbausrichtung, die Farben sind vermischt oder unterscheiden sich von einer Seite zur anderen.	Die Imaging-Einheit ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt worden.	Imaging-Einheit herausziehen und ordnungsgemäß einsetzen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
<p data-bbox="194 122 332 236">Mangelhafte Farbwiedergabe oder -intensität.</p> 	<p data-bbox="346 122 576 177">Die Imaging-Einheit ist defekt.</p>	<p data-bbox="590 122 997 209">Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.</p>

Kann das Problem auch nach Ausführung aller vorstehend ausgeführten Schritte nicht gelöst werden, den Fehler dem Kundendienst melden.

Anhang **A**



Technische Spezifikationen

Drucker

Typ	Vollfarb-Laserdrucker, Tischgerät
Druckverfahren	Zwei Laserdioden mit Polygonspiegel
Entwicklersystem	Einkomponenten-Entwicklungssystem
Fixiersystem	Heizwalzen-System
Auflösung	1200 dpi × 600 dpi oder 600 dpi × 600 dpi
Erster Druck nach	Monochrom: 11 Sekunden bei A4- und Letter-Format (Normalpapier) Farbig: 20 Sekunden bei A4- und Letter-Format (Normalpapier)
Druckgeschwindigkeit	Monochrom: 19 Seiten pro Minute bei A4, Letter (Normalpapier) Farbig: 5 Seiten pro Minute bei A4, Letter (Normalpapier)
Aufwärmzeit	35 Sekunden oder weniger (Zeit für die Rückkehr aus dem Energiespar-Modus in den Bereit-zustand)
Druckmaterialformate	Materialbreite: 92 bis 216 mm (3,6 bis 8,5") Materiallänge: Normalpapier: 195 bis 356 mm (7,7 bis 14,0") Schweres Papier 1/2: 184 bis 297 mm (7,25 bis 11,7")
Papier/Druckmaterial	Normalpapier (60 bis 90 g/m ²) Briefbogen Etiketten Schweres Papier 1 (91 bis 163 g/m ²) Schweres Papier 2 (164 bis 209 g/m ²) Postkarten
Fassungsvermögen	Normalpapier: 200 Blatt Etiketten/Briefbogen/ Postkarten/schweres Papier: 50 Blatt
Druckausgabe	Ausgabefach: 100 Blatt (A4, Letter)
Betriebstemperatur	10 bis 35 °C (50 bis 95 °F)
Luftfeuchtigkeit beim Betrieb	15 bis 85 %

Spannungsversorgung	120 V, 50 bis 60 Hz 220 bis 240 V, 50 bis 60 Hz
Leistungsaufnahme	120 V: 970 W oder weniger 220 bis 240 V: 1020 W oder weniger Energiesparmodus: 14 W oder weniger
Stromstärke	120 V: 8,2 A oder weniger 220 bis 240 V: 4,4 A oder weniger
Geräuschentwicklung	Druck: 51 dB oder weniger Bereitzustand: 29 dB oder weniger
Abmessungen	Höhe: 275 mm (10,8") Breite: 396 mm (15,6") Tiefe: 380 mm (14,9")
Gewicht	11,2 kg (ohne Verbrauchsmaterial) 14,4 kg (mit Verbrauchsmaterial)
Schnittstelle	USB 2.0-kompatibel
Standardspeicher	16 MB

Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials

Durch den Benutzer austauschbar

Verbrauchsmaterial	Durchschnittliche Lebensdauer
Tonerkassette	Standardkassette im Karton = 500 Seiten (Y, M, C, K) Ersatzkassette = Standardkassette: 1.500 Seiten (Y, M, C) Hochleistungskassette: 2.500 Seiten (Y, M, C, K)
Imaging-Einheit	Monochrom: 42.500 Seiten (Dauerbetrieb) 10.000 Seiten (1 Seite pro Druckauftrag) Farbig: 11.250 Seiten (Dauerbetrieb) 7.500 Seiten (1 Seite pro Druckauftrag)



Die in der Tabelle für die Tonerkassetten und die Imaging-Einheit genannten Seitenzahlen gelten für den Simplexdruck auf Druckmaterial im Format A4/Letter bei 5-prozentiger Druckdichte.

Die tatsächliche Lebensdauer hängt jedoch von den aktuellen Druckbedingungen (Deckung, Papierformat etc.), dem Druckverfahren, also Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Betrieb (wenn viele einseitige Druckaufträge ausgegeben werden), sowie der verwendeten Papierart (dickeres Papier etc.) ab. Auch die Temperatur und Luftfeuchte in der Betriebsumgebung haben Einfluss auf die Lebensdauer.

Vom Servicetechniker auszutauschen

Verbrauchsmaterial	Durchschnittliche Lebensdauer
Transportwalze	50.000 Seiten

Index

A

Anzeigen

- Fehlermeldungen7-8
- Statusmeldung7-5
- Warnmeldungen7-6
- Wartungsmeldungen7-10

Ausgabefach4-14

Austauschen von Verbrauchsmaterial5-2

B

Basis (Registerkarte)2-6

Bedienfeld1-5

Bedienfeldanzeigen

- Fehlerme Meldungen7-8
- Statusmeldung7-5
- Warnmeldungen7-6
- Wartungsmeldungen7-10

Bedruckbarer Bereich4-8

Briefbogen 4-7

D

Drucker

Bestandteile 1-3

Druckertreiber

- Aufrufen 2-3
- Deinstallieren 2-3
- Einstellungen 2-4

Druckmaterial

- Einlegen 4-9
- Papierstaus beseitigen 7-11
- Papierstaus vermeiden 7-3
- Papierweg 7-4

Druckmaterialart

- Briefbogen 4-7
- Etiketten 4-5
- Normalpapier 4-3
- Postkarte 4-7
- Schweres Papier 4-5

Druckqualität7-24

E

Einlegen von Druckmaterial4-9

Etiketten4-5

F

Fehlerbeseitigung7-1

 Papierstaus7-19

L

Layout (Registerkarte)2-6

N

Normalpapier4-3

P

Papierstaus7-19

 Beseitigen7-11

 Papierweg7-4

 Vermeiden7-3

Papierstaus vermeiden7-3

Papierweg7-4

Postkarte4-7

Q

Qualität (Registerkarte)2-7

R

Remote Panel Utility

 Öffnen3-2

 Schließen3-5

S

Schweres Papier4-5

Seitenränder4-9

U

Überlagerung (Registerkarte)2-6

V

Verbrauchsmaterial

 Austauschen5-2

 Fixiereinheit5-13

 Imaging-Einheit5-10

 Tonerkassetten5-2

Version (Registerkarte)2-7

W

Warnmeldungen7-6

Wartung6-2

Wartungsmeldungen7-10

Wasserzeichen

 (Registerkarte)2-7

Oki Kontaktdaten

Oki Systems (Deutschland) GmbH

Hansaallee 187
40549 Düsseldorf

Tel: 01805/6544357**
01805/OKIHELP**

Fax: +49 (0) 211 59 33 45

Website: www.okiprintingsolutions.de
info@oki.de

**0,14€/Minute aus dem dt. Festnetz
der T-Com (Stand 11.2008)

OKI EUROPE LIMITED

Blays House
Wick Road
Egham
Surrey TW20 0HJ
United Kingdom

Tel: +44 (0) 208 219 2190

Fax: +44 (0) 208 219 2199

WWW.OKIPRINTINGSOLUTIONS.COM

